

2003

CO2 | BLACKTIP | ACCESS
KITE MANUAL

CABRINHA

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG:

Mit Verwende dieses Produkts erklären Sie sich mit folgenden Liefer- und Zahlungsbedingungen einverstanden.

WARNUNG!

DIESE WARNUNG

dient ihre eigenen Sicherheit und Ihrem eigenen Schutz. Wenn Sie nicht mit diesen Bedingungen übereinstimmen, verwenden Sie dieses Produkt nicht. Geben Sie dieses Produkt ungebraucht zurück. Der Kaufpreis wird Ihnen vollständig rückerstattet..

ES WIRD VORAUSGESETZT, DAB DIE GEBRAUCHSANLEITUNG VOR BENUTZUNG DES PRODUKTS GELESEN WIRD.

Die in diesem Handbuch enthaltene Information ist ein Hinweis für Sie und kann jederzeit Änderung unterworfen sein. Bitte besuchen Sie unsere Website:

www.cabrinhakites.com

für etwaige Aktualisierungen von diesem Handbuch

Der Anwender dieses Produktes ist volljährig und ihm ist bekannt, dass die Verwendung dieses Produktes unvermeidbare Risiken und Gefahren mit sich bringen kann. Der Anwender dieses Produktes geht diese Risiken freiwillig ein. Bevor das Produkt benutzt wird, hat der Anwender die Gebrauchsanweisung sorgfältig gelesen und verstanden und akzeptiert die aufgeführten Bedingungen.

Der Anwender dieses Produktes versteht die Verkaufsbedingungen und akzeptiert sie. Dem Anwender dieses Produktes ist bekannt, dass der Verkäufer nicht verantwortlich ist für irgendwelche Schäden an Gegenständen oder für Verletzungen, die durch den Anwender entstehen. Der Anwender entbindet den Verkäufer von der Haftung.

Kiten ist ein Sport für Erwachsene. Kiteschirme, ihre Leinen und das ganze Zubehör können für den Kiter und alle in der Nähe befindlichen Personen gefährlich sein. Kitesurfen muss ernst genommen werden. Empfehlenswert ist, zumindest am Anfang, sich von einem erfahrenen Kitesurfer beraten und helfen zu lassen.

Falsches und/ oder nachlässiges Handeln mit dem Kiteschirm können zu schweren Verletzungen oder gar zum Tode

führen, sowohl bei Ihnen als auch bei Anderen.

Bitte benutzen Sie den Drachen nicht in der Nähe von Stromleitungen, Flughäfen und Strassen. Achten Sie auch darauf, dass die Leinen des Kites fern von anderen Menschen und Hindernissen gehalten werden. Fliegen Sie den Kite immer auf einer freien, offenen Fläche, wobei Wind und Wetterbedingungen zu beobachten sind. Besonders dann, wenn starke, böige auflandige oder ablandige Winde herrschen.

Versuchen Sie nicht mit dem Kite aufs Wasser zu gehen, bevor Sie sich nicht mit dem Gebrauch an Land vertraut gemacht haben. Setzen Sie sich mit dem Gebrauch Ihres Kites auseinander und denken Sie daran, dass Sie für Ihre Sicherheit und die Sicherheit Anderer verantwortlich sind. Überschätzen Sie beim lernen des Kitesurfens nicht ihre eigenen Fähigkeiten.

Wenn Sie vorhaben, den Kite auf dem Wasser zu benutzen, achten Sie immer darauf, alle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und sich nie fest mit dem Kiteschirm zu verbinden. Der Kite ist weder als Fluggerät noch als schwimmender Untersatz vorgesehen.

INHALT

ACHTUNG	2	EINSTELLUNG DES KITES	45
INHALT	3	- 4-Leinen Einstellung	
EINLEITUNG	4	- 2-Leinen Einstellung	
SICHERHEIT	5	UMBAU EINES KITES	48
- Wind-, Wasser-, und Wetterbedingungen		- Umbau des CO2 und Access	
- Windstärken-Kitegrößen /Tabelle		im 4-Leinen Modus	
- Einschätzung des eigenen Fahrkönnens		- Umbau des CO2 und Access	
- Kitesurfing Reviere		im 2-Leinen Modus	
KITEÜBERSICHT		KITEBOARDING BASICS	51
- Blacktip (4-Leiner)	10	- Beanspruchte Fläche beim Kiten	
- CO2 (4-Leiner)	11	- Positionen, Zone und	
- CO2 (2-Leiner)	12	Kraftentwicklung des Kites	
QUICK RELEASE SYSTEM	13	STEUERUNG, STARTEN UND	
- QRS – Funktion		LANDEN DES KITES	53
SET UP		- Steuerung des Kites	
SCHRITT 1		- Startvorbereitung	
CONTROL SYSTEM	16	- Starten mit einem Partner	
- Powerlock Control System		- Selbststart	
- Powerdrive Control System		- Landen des Kites	
- Ergonomic Control System		- Relaunch eines Kites	
SCHRITT 2		KITE REPARATUR	61
AUFBAU DES KITES	36	- Reparatur des Drachentuchs	
- Aufpumpen der Quer-Tubes		- Reparatur der Tubes	
- Aufpumpen der Front-Tube		TRANSPORT UND LAGERUNG ...	66
- Entlüften der Front-Tube		GLOSSAR	67
- Carbon Latten Tips		VERHALTEN AM STRAND	70
SCHRITT 3		GARANTIE/	
ANKNÜPFEN DER FLUGLEINE ...	41	HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG ...	71
- 4-Leinen Set up			
- 2-Leinen Set up			

EINLEITUNG



Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Cabrinha Kites und heißen Sie herzlich willkommen bei Cabrinha.

Wie Sie wissen, begeistert das Kitesurfen Sportler jeden Alters überall auf der Welt. Kitesurfen ist einer der dynamischsten und am schnellsten wachsenden Sportarten des neuen Jahrzehnts. Aber es kann auch gefährlich werden, wenn man nicht die richtige Anleitung erhält oder den Sport leichtsinnig betreibt. Deshalb legen wir Ihnen unsere Gebrauchsanleitung bei, Sie hilft Ihnen, sich mit Ihrem neuen Kite vertraut zu machen und erklärt seinen sicheren Gebrauch. Außerdem erfahren Sie noch viel über den Aufbau und die Pflege Ihres neuen Kites, damit Sie soviel Zeit wie möglich damit auf dem Wasser verbringen können.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig und vollständig, bevor Sie Ihren Kite verwenden. Und: beginnen Sie das Kiten nicht ohne angemessene Anleitung. Dadurch wird dieser Sport sicherer, nicht nur für Sie selbst, sondern auch für Andere.

SICHERHEIT

SICHERHEITSKLEIDUNG

We strongly recommend the use of the following protective gear:

- Handschuhe
- Sonnenbrille
- Sonnencreme
- Helm
- Neoprenanzug
- Geeignete Surfschuhe
- Rettungs- oder Auftriebsweste

KITESURFEN ist ein sehr breit gefächertes Sport mit vielen unterschiedlichen Disziplinen und Könnensstufen. Wie bei jedem Sport gibt es auch beim Kitesurfen gewisse Risiken. Im Anschluss haben wir die wichtigsten Sicherheitsregeln aufgeführt, die sie immer beachten sollten, wenn Sie Ihren Cabrinha Kite verwenden.

- Benutze immer den Kite mit der mitgelieferten Quick Release Trapez-Safetyleine.
- Verbinde dich niemals fix mit dem Kite, den Leinen oder der Bar.
- Benutze den Kite niemals als Fluggerät
- Berühre niemals die Kreuzwaageleinen oder die Flugleinen wenn sie unter Spannung stehen.
- Ein aufgebauter Kite, der nicht im Gebrauch ist sollte immer ausreichend mit Sand oder mit anderen schweren Gegenständen gesichert sein. Je höher das Gewicht, desto besser. Ein aufgebauter Kite ohne Sicherung fliegt schnell davon und gefährdet jeden in seiner Nähe. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass der Kite an scharfen Gegenständen hängen bleibt und kaputt geht. Eine sichere Lagerung ist daher unbedingt notwendig.
- Lande den Kite niemals mit einem Laien, der sich mit dem Gebrauch des Kites nicht auskennt. Ein Helfer sollte sich genauso mit dem Gebrauch von Kites auskennen, wie der Kiter selbst.

WIND, WASSER UND WETTERBEDINGUNGEN

- Unterschätzen Sie niemals die Kraft des Windes
- Achten Sie auf unvorhersehbaren und ständig wechselnden Wetterbedingungen.
- Meiden Sie ablandigen Wind und seien Sie besonders Vorsichtig bei auflandigem Wind.
- Meiden Sie starken, böigen Wind.
- Seien Sie in Wellenbedingungen vorsichtig, gerade als Anfänger.
- Informieren Sie sich über Gezeiten und Strömungen.
- Informieren Sie sich über die Luft und Wassertemperatur und tragen Sie die entsprechende Schutzkleidung
- Verwenden Sie dieses Produkt nicht im Gewitter
- Um die Windgeschwindigkeit festzustellen, verwenden Sie, wenn nötig ein Windmesser.
- Benutzen Sie niemals einen total überpowereten Kite. Schauen Sie auf die Wind-Kite-Größentabelle um die richtige Kitegröße zu wählen. Benutzen Sie Ihren natürlichen Verstand und wählen Sie in strittigen Fällen lieber einen kleineren Kite.

WINDSTÄRKEN KITEGRÖßEN TABELLE

BLACK TIP

SURFACE AREA	CALCULATED AREA	WIND SPEED	10 MPH	15 MPH	20 MPH	25 MPH
7.5	5.5					25 +
8.5	6.3				20 - 25 MPH +	
10	7.4			20 - 25 MPH		
12	8.8		12 - 24 MPH			
14	10.3		10 - 20 MPH			
17	12.5		8 - 18 MPH			
20	14.7		8 - 15 MPH			

Diese allgemeine Tabelle soll lediglich eine Empfehlung aussprechen. Die

Kitegrößen Auswahl ist auch vom Fahrkönnen, den Wasserbedingungen und der Kiteboardgröße abhängig.

Beim Auswählen der Kitegröße sollten individuelle Erfahrungen mit einfließen. Ein weiterer guter Anhaltspunkt zum finden der Kitegröße sind andere Fahrer auf dem Wasser.

CO2

SURFACE AREA	CALCULATED AREA	WIND SPEED	10 MPH	15 MPH	20 MPH	25 MPH
5.5	4.0					25 +
7	5.1				20 - 25 MPH	
9	6.6			15 - 25 MPH		
12	8.8			12 - 24 MPH		
16	11.8		10 - 20 MPH			
20	14.7		8 - 18 MPH			

ACCESS

SURFACE AREA	CALCULATED AREA	WIND SPEED	10 MPH	15 MPH	20 MPH	25 MPH
5	3.7					25 +
7	5.1			15 - 25 MPH		
9	6.6			12 - 24 MPH		
12	8.8		10 - 22 MPH			
15.5	11.4		8 - 18 MPH			

SCHÄTZEN SIE IHRE LEISTUNG REALISTISCH EIN

- Gehen Sie nicht ohne sachgemäße Anleitung Kitesurfen
- Kiten Sie nicht allein
- Starten, landen und surfen Sie zusammen mit einem Partner oder bitten Sie jemand an Land, Sie im Auge zu behalten.
- Verwenden Sie dieses Produkt nur, wenn Sie in guter körperlicher Verfassung sind.
- Üben Sie mit einem kleinen Trainer Kite, bevor Sie diesen Kite fliegen. Je länger Sie mit dem Trainer Kite üben, desto sicherer und besser fühlen Sie sich.
- Benutzen Sie dieses Produkt nur im Wasser wenn Sie ein geübter Schwimmer sind.
- Kiten Sie nur bei Wind und Wetterbedingungen, die Sie beherrschen und nur mit dem dafür passenden Material.
- Kiten Sie niemals weiter aufs Meer hinaus, als Sie zurück schwimmen können.
- Teilen Sie ihre Kraft ein. Gehen Sie an Land, bevor Sie erschöpft sind.
- Machen Sie ihre Hausaufgaben und prägen Sie sich alle Sicherheitsvorkehrungen ein. Starten und Landen des Kites, Fliegen des Kites. Fahren mit dem Board, Kitesurfen mit anderen Wassersportlern, Selbstrettung etc.
- Machen Sie sich mit der Selbstrettung vertraut bevor Sie das Produkt im Wasser benutzen.
- Starte und Lande niemals mit fremden, nicht eingewiesenen Personen. Unerfahrene Personen können sich selbst, Fremde und auch den Piloten in höchste Gefahr bringen. Denken sie immer daran, dass sie verantwortlich für Sich selbst, ihren Kite und andere am Strand sind. ■

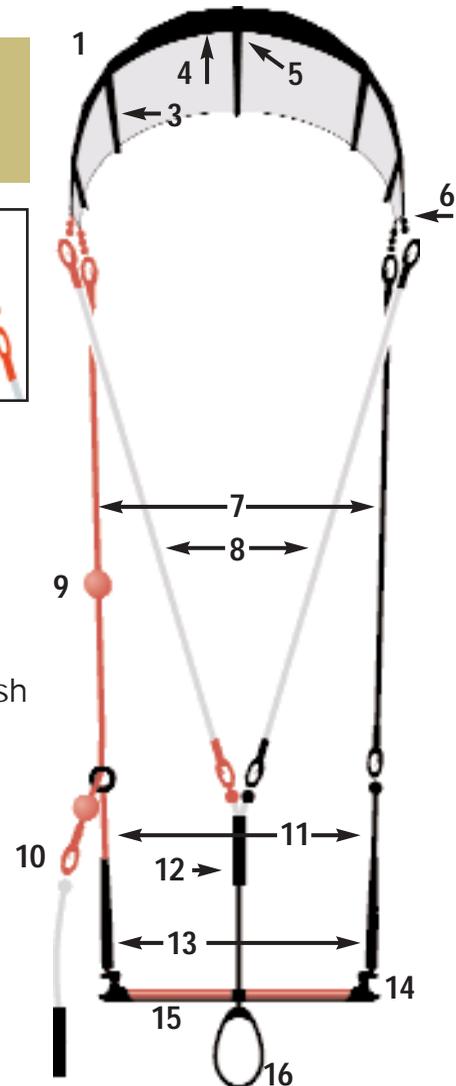
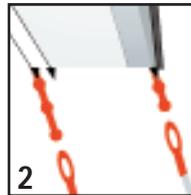
KITESURFING REVIERE

- Sprechen Sie mit einheimischen Fahrern über Wetterbedingungen und Strandregeln
- Prüfen Sie das Revier genau, bevor Sie Ihren Kite starten und landen.
- Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen und Auflagen, die für dieses Produkt am gewählten Revier gelten.
- Starten, Landen oder Kiten Sie nicht in der Nähe von Stromleitungen, Telefonmasten, Bäumen, Menschen, Tieren, Gebäuden, Automobilen, Straßen und Flugplätzen.
- Meiden sie viel besuchte Strände und Gewässer
- Vergewissern Sie sich, das Sie immer genügend Platz zum Starten, Landen und zum verwenden dieses Produktes haben. Sie sollten genügend Freiraum nach links und rechts, sowie nach Lee haben. Achten sie besonders auf den Raum in Lee.
- Meiden Sie Bereiche mit Felsen und Riffen
- Achten Sie auf andere Wassersportler wie Windsurfer, Segler, Motorbootfahrer, Jetskifahrer, Schwimmer, ect.
- Achten Sie besonders beim Start auf die herrschende Windrichtung
- Wählen Sie vor dem Start eine sichere Landezone, falls Sie nicht mehr zu Ihrem ursprünglichen Startplatz zurückkehren können.
- Ihre Leinen dürfen auf keinen Fall einen Fußweg oder Durchgang kreuzen. Zwischen Kite und Pilot darf sich keine weitere Person in der Start oder Landephase befinden.

KITE ÜBERSICHT

DER BLACK TIP KITE mit POWERDRIVE CONTROL SYSTEM

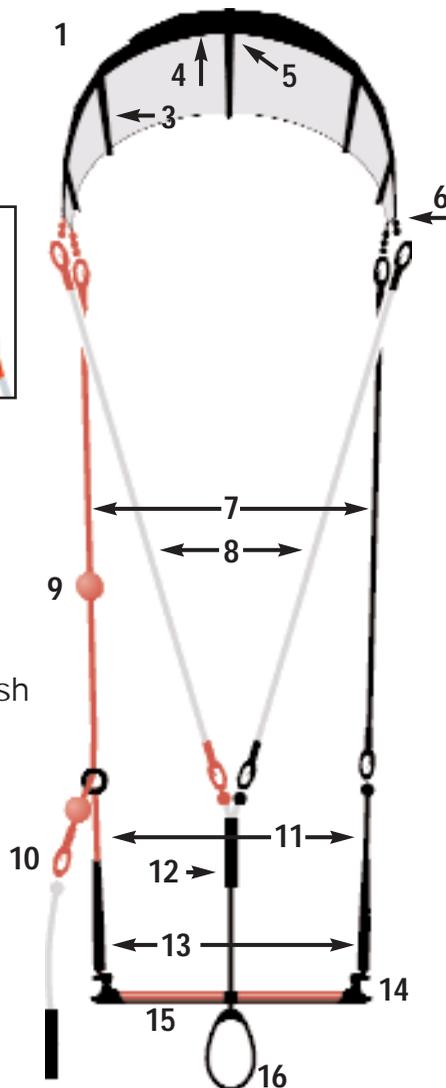
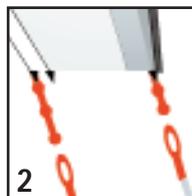
- 1) 4-Leiner Kite
- 2) Verschiedene Befestigungspunkte
- 3) 3-D geformte Quertubes
- 4) Mehrfach segmentierte Dacron Fronttube
- 5) Airlock Ventil
- 6) Carbonlatten in den Tips
- 7) Flugleinen (Steuerleinen)
- 8) Flugleinen (De-Powerleinen)
- 9) Stopper für die Quickrelease Trapez Safety-Leash
- 10) Quickrelease System Trapez Safety-Leash
- 11) Führungsleinen
- 12) Adjuster für Centerleinen
- 13) Schwimm- und Schutz Körper für die Bar
- 14) Multifunktionale Bar-Enden
- 15) Powerdrive Bar
- 16) Powerdrive Depower Loop mit Quick Release



KITE ÜBERSICHT

DER CO2 & ACCESS mit POWERDRIVE CONTROL SYSTEM (4-LEINER)

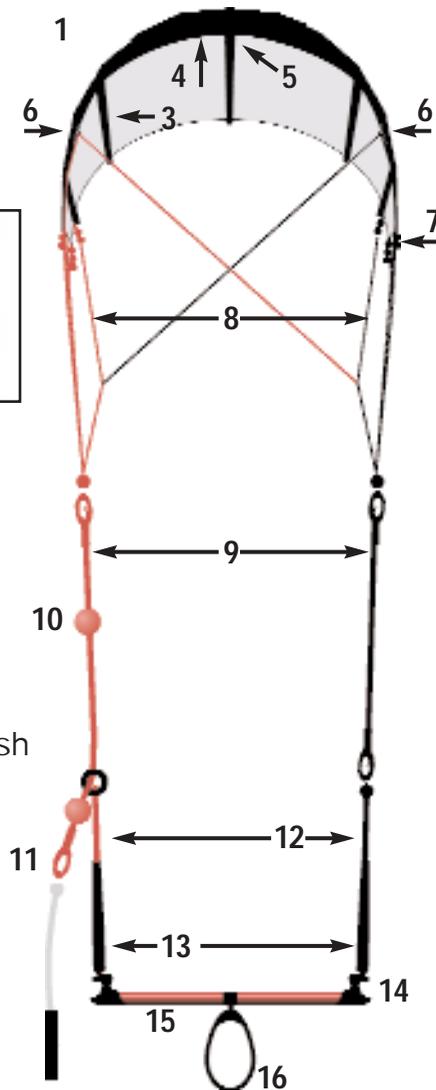
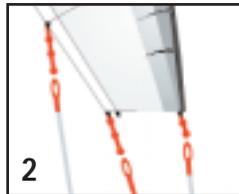
- 1) 4-Leiner Kite
- 2) Verschiedene Befestigungspunkte
- 3) 3-D geformte Quertubes
- 4) Mehrfach segmentierte Dacron Fronttube
- 5) Airlock Ventil
- 6) Carbonlatten in den Tips
- 7) Flugleinen (Steuerleinen)
- 8) Flugleinen (De-Powerleinen)
- 9) Stopper für die Quickrelease Trapez Safety-Leash
- 10) Quickrelease System Trapez Safety-Leash
- 11) Führungsleinen
- 12) Adjuster für Centerleinen
- 13) Schwimm- und Schutz Körper für die Bar
- 14) Multifunktionale Bar-Enden für die Bar
- 15) Powerdrive Bar
- 16) Powerdrive Depower Loop mit Quick Release



KITE ÜBERSICHT

DER CO2 & ACCESS mit ERGONOMIC CONTROL SYSTEM (2-LEINER)

- 1) 2-Leiner Kite
- 2) Umbaufähig zum 4-Leiner Kite
- 3) 3-D geformte Quertubes
- 4) Mehrfach segmentierte Dacron Fronttube
- 5) Airlock Ventil
- 6) 2-Leinen Führung
- 7) Carbonlatten in den Tips
- 8) Kreuzwaage (Bridels)
- 9) Flugleinen (Steuerleinen)
- 10) Stopper für die Quickrelease Trapez Safety-Leash
- 11) Quickrelease System Trapez Safety-Leash
- 12) Führungsleinen
- 13) Schwimm- und Schutzkörper für die Bar
- 14) Multifunktionale Bar-Enden für die Bar
- 15) 2-Leiner Ergonomic Bar
- 16) Spin Loop mit Quick-Release System



QUICK RELEASE SYSTEM



Cabrinha bietet eine Vielzahl von **QUICK-RELEASE SYSTEMEN (QRS)**, damit jeder Kiter die Fähigkeit besitzt, den Kite zu einem Absturz zu zwingen und sich ggf. von seinem Kite zu trennen.

WICHTIGES QRS TIPPS

- vergewissern Sie sich, dass Ihr QRS richtig angebracht ist.
- um Verwirrung zu vermeiden, bringen Sie ihr QRS immer mit derselben Richtung an die selbe Position an. Im Falle von einem Notfall wissen Sie, wo es ist.
- Sie sollten mit der Technik des QRS vertraut machen. Das Auslösen sollte geübt werden, da im Fall einer Notsituation das QRS schnell und leicht betätigt werden kann.

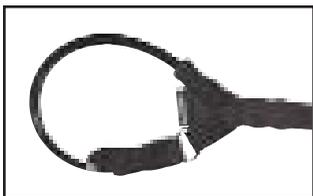
WEITER





QRS SAFETY-TRAPEZ LEASH

Diese Safetyleash basiert auf der letztjährigen Handgelenksleash. Sie besitzt eine optimale Dehnung. Durch die Anbringung an den Trapezhaken, besitzt der Fahrer eine ideale Bewegungsfreiheit.



QR SPIN LOOP Das Quick Release System besteht aus einem Klettsystem mit Stahl-Pin. Dadurch besitzt das System auch unter höchsten Belastungen nur eine geringfügige Auslösekraft. Zwischen dem Fixierungspunkt an der Bar und dem Loop befindet sich ein drehbares, rostfreies Lager. Von Neopren geschützt, ermöglicht es dem radikalen 2-Leiner Fahrer die Bar auch nach Rotationssprüngen genauso auszdrehen wie mit einem De-Powerloop bei normaler Zug-Belastung.



QR POWERDRIVE LOOP

Der De-Powerloop führt durch das Mittelstück der Bar (Powerdrive Fitting) und ist mit dem Adjuster (Centerline Adjustment Strap) verbunden. Der Loop besitzt ein Quick Release, welches sich auch noch unter hoher Belastung öffnen lässt. Der Loop ist in zwei verschiedenen Größen erhältlich.



QR TRAPEZTAMPEN - Standard

Wie auch bei der Standard Ausführung wird der Tampen an zwei Punkten auf der Bar befestigt. Hier kann sich der Kiter allerdings zusätzlich aus gefährlichen Situationen befreien. Das Quick-Release funktioniert auch unter höchsten Belastungen. Es kann durch einen Klettverschluß aufgezogen werden. Dadurch öffnet sich eine Seite aus der Verankerung und der Kiter kann sich von der Bar trennen.



QR POWERLOCK LOOP

Der neue Powerlock Loop besitzt ebenfalls ein Quick Release, um sich in Notsituationen vom Loop zu befreien. Dies garantiert die Sicherheit des Kiters. In komplizierten, für den Kiter überforderten Situationen kann an einem Klettgurtband gezogen werden und der Loop öffnet sich.

WEITER



QR BETÄTIGUNG



1. Greife den Release Tampen und ziehe diesen kräftig vom Loop weg. Der rundgebogene Pin ist frei.



2. Unter Belastung rutscht das Klettgurtband durch den Stahlring.

ZUSAMMENBAU DES QRS



1. Führe das Gurtband durch den Stahlring



4. Führe den gebogenen Stahlpin durch diese Schlaufe



2. Klappe das Gurtband an der vorhergesehenen Stelle um.



5. Drücke das Klettsystem fest zusammen.



3. Durch das Loch sollte jetzt eine kleine Schlaufe hervorkommen.



6. Schließe das kleine Klettband, es dient zur Sicherung des Systems

SCHRITT 1 AUFBAU DAS POWERLOCK CONTROL SYSTEM



Das **POWERLOCK CONTROL SYSTEM** ist eine 4-Leiner Bar aus reinem Carbon

Dieses System erlaubt mit dem Lock-System den Kiter die Power des Kites zu fixieren.

Dadurch benötigt der Kiter kein störenden Trapezstampen mehr an der Bar. Das Handling ist um ein vielfaches besser geworden. Der Fahrer hat also zwei System in einem, die normale De-Powerfunktion und die fix eingehakte Lock-Funktion, die den Fahrer die ganze Kraft des Kites spüren lässt.

WICHTIGE POWERLOCK TIPS

Sie können die Kraft des Kites an der Lock-Position durch den Adjuster einstellen.

Achten Sie darauf, dass durch das verlassen des Loops der Kite seine volle Kraftentfaltung besitzt. Er ist dann auf Low-Wind eingestellt.

AUFBAU SCHRITT 1 - CONTROL SYSTEM

DAS POWERLOCK CONTROL SYSTEM



POWERLOCK CARBON SYSTEM INKLUSIV ALLER KOMPONENTEN:

- **CONTROL BAR**
mit multifunktionalen Endkappen und dem Lock-System
- **30 CM QRS POWERLOCK LOOP**
(umrüstbar auf einem 27cm und 33cm Durchmesser Loop)
- **LEADER LINES (2)**
rot (mit leash Ring)=links, schwarz=rechts
- **CENTERLINE ADJUSTMENT STRAP**
- **BAR FLOATS**
- **POWERLOCK "FANGS"**
Es gibt drei verschiedene Spangen, die zur Einstellung des Lock-Systems dienen. Fest mittel und soft.

HANDHABUNG DES POWERLOCK CS

EINHAKEN: Ziehe die Bar zu Dir heran. Der Lock Ball auf dem De-Powertampen wird dann in das Locksystem an der Bar hineinrutschen.

AUSHAKEN: Ziehe Sie die Bar kurz zu sich her an und drehen die die Bar leicht in der Hand. Der Lock-Ball wird sich automatisch aus der Spange befreien.



Lock-Ball ist eingehakt – der Kite ist auf Power eingestellt.



Lock-Ball ist ausgehakt – der Kite ist gedepowert.

WEITER





POWERLOCK TUNING OPTIONEN

Das Powerlock System kann einfach auf die individuellen Wünsche jedes Fahrers abgestimmt werden. Unterschiedlich ist dabei die Kraft die verwendet werden muss um sich ein- und aus zu "locken".

1. Führe die Depowerleine durch das Powerlock Fitting System.
2. Löse die Schraube im Fitting-System
3. Jetzt können Sie die Spange vertikal herausziehen.
4. Legen sie die gewünschte Spange hinein
5. Drehen Sie wieder die Schraube hinein.

WICHTIG Überprüfen Sie ob sich das Fitting auch nicht auf der Bar gedreht hat. Für die Plastikummantelung gibt es eine fixe Position. Ein Kleiner Vorsprung sollte dabei in ein Loch in der Bar geführt sein. Ziehen Sie nicht die Schraube an, bevor sie sicher sind, das das Fitting sich an der richtigen Position befindet.

POWERLOCK SPANGEN

Drei verschiedene Spangen können für das Powerlock System verwendet werden.



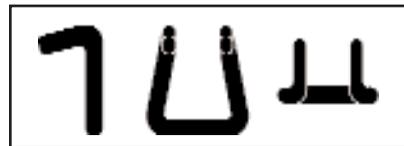
AGGRESSIVES EINLOCKEN:

Diese Spange verlangt das aggressive ein- und auslocken in das Powerlock Fitting. Einmal eingehakt ist es am schwersten sich wieder auszuhaken. Es ist perfekt für solche Fahrer, die gerne lange in einer fixen Position fahren und nur wenig die De-Powerfunktion verwenden.



NICHT-AGGRESSIVES EINLOCKEN:

Das ein und auslocken ist mit dieser Spange schon deutlich leichter. Es ist perfekt für Fahrer, die viel mit der De-Powerfunktion arbeiten, sich aber trotzdem im entscheidenden Moment sicher und schnell einhaken möchten. Es ist perfekt um sich an das Locksystem zu gewöhnen.



NORMALES DE-POWERN.

Hierbei kann der Lock-Ball auf der De-Powerleine durch die Spange rutschen. Es gibt keine Möglichkeit des einrasten. Die Bar funktioniert wie bei dem bewährtem Powerdrive System.

SCHRITT 1.1

AUFBAU DES QR SAFETY-TRAPEZ LEASH



Um die Safetyleash anzubringen ist es am sinnvollsten die Flugleinen komplett mit Bar auszulegen.

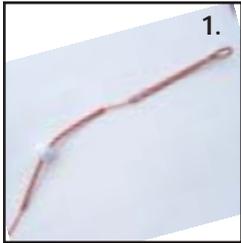
1. Legen Sie Ihre Control Bar auf dem Boden, mit genügend Platz um die Flugleinen ebenfalls auszulegen. Seien Sie sicher, dass die rote Führungsleine auf der linken Seite und die schwarze Führungsleine auf der rechten Seite der Bar ist. Knüpfen Sie nicht die Knoten am Ende der Führungsleinen auf.
2. Legen Sie die Flugleinen aus. Beim Abwickeln starten sie an der Bar. Seien Sie sicher, dass sich wieder die rote Flugleine links und die schwarze Flugleine rechts befinden.
3. Führen Sie die Flugleine durch den Ring und anschließend durch die rote Kugel.
4. Befestigen Sie jetzt die Flugleine am Ende der Safetyleash. Dies geschieht in dem sie die Schlinge der Flugleine um den letzten Knoten der Safetyleash legen und sie dann zuziehen.
5. Jetzt halten Sie mit einer Hand den Ball fest, während die andere an der Flugleine kräftig zieht. Der Knoten der Safetyleash wird jetzt in die rote Kugel hineingezogen.
6. Vor jedem Gebrauch sollten Sie überprüfen, ob die Flugleine frei durch den Ring läuft und nicht verwickelt ist. Nur dann ist Ihre Sicherheit gewährleistet, da die Bar ohne Probleme nach oben rutschen kann.

WEITER

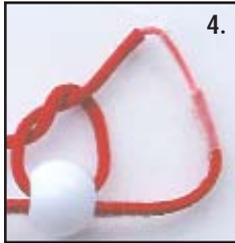


SCHRITT 1.2 DER BALL STOPPER AN DER FLUGLEINE

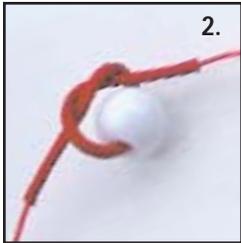
Der Ball Stopper ist bereits auf der roten Flugleine vorinstalliert. Folgende Beschreibung hilft Ihnen den Stopper je nach Bedarf neu zu platzieren.



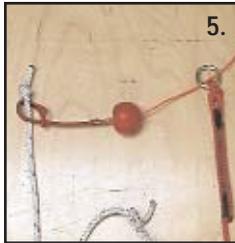
1. Lösen sie die rote Flugleine von den Führungsleinen. Führen sie die rote Ummantlung an der Position, wo später der Stopper stehen soll.



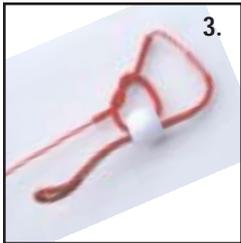
4. Achten Sie darauf, dass die Flugleine an der Stelle des Ball-Stoppers komplett ummantelt ist.



2. Nehmen sie das Ende einer Flugleine und machen Sie mit diesem einen Knoten. So, dass sich die Kugel in der halben Schlinge befindet.



5. An der QR Safetytrapez Leash befindet sich ebenfalls ein roter Stopper. Hier wird allerdings die Flugleine nur durch den Ball geführt, ein Knoten ist nicht erforderlich.



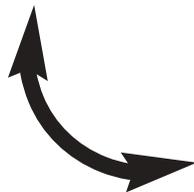
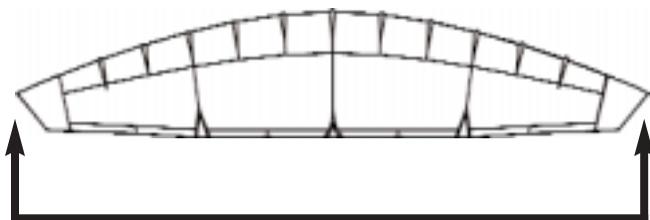
3. Führen Sie jetzt das Ende der Flugleine erneut durch den Ball. Achten Sie darauf, dass die Leine auf der gleichen Seite aus dem Ball heraus kommt wo sie ursprünglich herkommt.



6. Hier wird das Ende der QR Safetytrapez Leash durch die Schnalle am Trapez geführt und anschließend festgeklettet. Die macht man immer bevor der Kite gestartet wird. Der Kiter besitzt daher mit beiden Händen und Armen eine ideale Bewegungsfreiheit zum Kitesurfen.

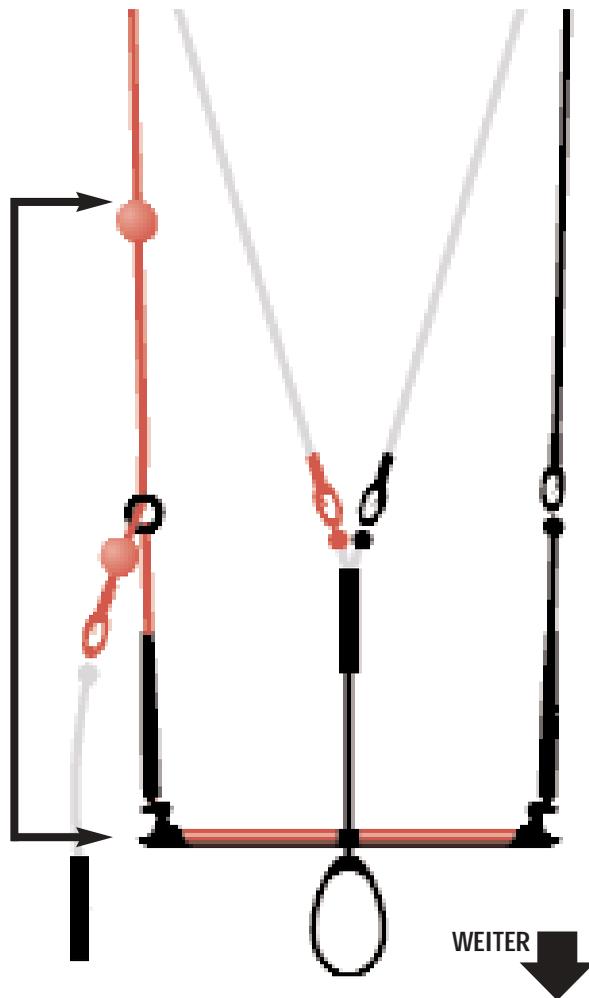
WEITER 

AUFBAU SCHRITT 1 - CONTROL SYSTEM DAS POWERLOCK CONTROL SYSTEM

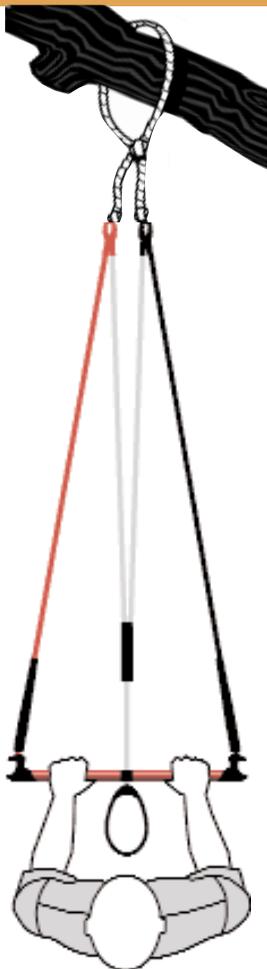


WICHTIG: BESTIMMUNG DER RICHTIGEN LÄNGE DES STOPPER BALLS.

Die Distance des Stopper Balls richtet sich nach der Größe des Kites. Das maßgebliche Maß ist hierbei die Länge des Kites im ausgelegten Zustand. Nur wenn der Ball weit genug in die Flugleine angebracht ist, kann der Kite nach dem loslassen der Bar komplett auswehen. Damit ist garantiert, dass der Kite drucklos ist und keine Power mehr produziert. Je größer der Kite ist, desto größer muss der Abstand zwischen Stopper und Bar sein.



SCHRITT 1.3 ÜBERPRÜFEN SIE DIE LEINENLÄNGE BEVOR ES AUF'S WASSER GEHT.



1. Führen Sie einen ca. 70 cm langen Tampen um einen Baum oder Zaunpfosten (siehe Abbildung).
2. Binden Sie mit einem festsitzenden Knoten eine Schlinge, so dass die freien Enden gleich lang sind.
3. Binden Sie einen Knoten in jedes Ende (beide gleich weit entfernt vom Schlingenknoten)
4. Legen Sie ihre Control Bar in ca. 30 Meter Entfernung.
5. Legen sie die Flugleine aus und vergewissern Sie sich, das es keine Knoten oder andere Hindernisse zwischen Baum und Bar gibt.
6. Legen Sie die Flugleinen aus und sortieren sie diese.
7. Ziehen Sie die Schlinge Ihrer roten Flugleine über dem linken Knoten des Tampens zu.
8. Ziehen Sie die Schlinge Ihrer schwarzen Flugleine über dem rechten Knoten des Tampens zu.
9. Gehen Sie zurück zur Control Bar.
10. Überprüfen sie den Adjuster. Dieser sollte komplett geöffnet sein, also auf wenig Wind getrimmt sein.
11. In gerader Linie zum Pfosten oder Baum ziehen Sie nun die Control Bar zu sich her. Tun Sie das einige Male. Dadurch ziehen sich die Schlingen, mit denen Sie die Flugleinen befestigt haben gut zusammen.
12. Ziehen Sie nun fester aber gleichmäßig an der Control Bar.
13. Ihre Control Bar sollte jetzt parallel zu Ihren Schultern stehen.
14. Sie werden herausfinden, dass alle Leinen unter Zug gleichmäßig belastet sind. d.h. keine De-Powerleine oder Steuerleine wird durchhängen.
15. Wenn Ihre Control Bar parallel steht, ist ihr Powerlock Control System fertig. Sie können dann den Kite aufbauen und ihn anknüpfen.
Beachten Sie dabei Step 2 – Aufbau des Kites.
16. Steht Ihre Control Bar schief, sind Ihre Leinen n i c h t gleich lang.

Befolgen Sie dann bitte diese Anleitung

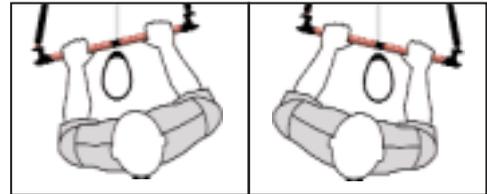
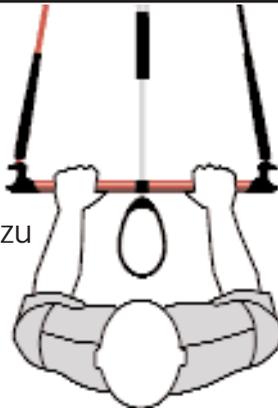
WEITER



SCHRITT 1.4 KORREKTUR DER LEINENLÄNGEN

RICHTIG!!!

Die Control Bar ist gerade und parallel zu ihren Schultern.



Wenn Ihre Bar schief ist, müssen die Führungsleine korrigiert werden.

Einstellungen können über die Knoten an den Enden der Führungsleinen vorgenommen werden. Ändern sie nicht die Führungsleine mit der QR Safeytrapez Leash. Diese Leine besitzt eine fixe Länge und ist Garant für ein funktionierendes System.

- Sind die Führungsleinen zu lang, öffnen Sie die Knoten und verschieben Sie diese Richtung Bar.
- Sind die Führungsleinen zu kurz, öffnen Sie die Knoten und verschieben Sie diese, von der Bar weg.
- Wenn Sie diese Einstellung vorgenommen haben überprüfen Sie nochmals die Stellung Ihrer Control Bar. Falls es notwendig ist, verstellen Sie erneut die Knoten.
- Binden Sie keine Knoten in die Flugleine. Sie verstellen die Leinenlänge nur über Veränderungen der Führungsleinen, nicht der Flugleine. Knoten in der Flugleine verkürzen Ihre Lebensdauer.
- Es ist unwahrscheinlich, dass Ihre Centerleinen ungleich lang sind. Wenn Sie es sind, können Sie Änderung durch Einstellen der Knoten auf den Führungsleinen hinter dem Adjuster vornehmen. Schieben Sie den Knoten der längeren Leine einwenig näher zur Bar. Sobald Sie die korrekte Änderung gemacht haben, überprüfen Sie die Bar erneut.

STEP 1

AUFBAU DES POWERDRIVE CONTROL SYSTEM



Die **POWERDRIVE CONTROL SYSTEM BAR** ist für jeden 4-Leiner Kite geeignet. Hergestellt wird sie aus Carbon oder aus Aluminium.

Das Powerdrive CS erlaubt dem Fahrer ein ständiges, stufenloses De-Powern. Die Power des Kites kann aber über einen zusätzlichen Trapezampfen fixiert werden.

- Das Powerdrive Controlsystem ist eine komplette 4-Leiner Bar. Ohne Locksystem besteht die Möglichkeit zu jeder Zeit die Power des Kites stufenlos über den De-Powertampfen zu kontrollieren.

Eine fixe Einstellung des Anstellwinkels am Kite kann nur mit Hilfe eines zusätzlichen Trapezampfens erfolgen. Hakt sich der Fahrer nur in dem Trapezampfen ein, entfällt die Möglichkeit des De-powerns. Viele Fahrer haken sich daher in beiden Loops ein, dem De-Powerloop und dem Trapezampfen. Damit kann leicht und schnell die Power des Kites fixiert werden, dass De-Powern entfällt aber nicht komplett.

- Zusätzlich kann die Power des Kites über den Center-Leinene Adjuster eingestellt werden.
- Ihr Kite ist richtig eingestellt, wenn sie sich in dem fixen Trapezampfen einhaken und ihr Kite dann auf wenig Wind eingestellt ist. Die hinteren Steuerleinen sollten also gespannt sein. Der Kite sollte aber keinen Backstall bekommen (ein nach hinten kippen, einklappen des Kites).
- Siehe 4-Leinen Einstellung

WEITER 

SCHRITT 1.1 AUFBAU DES QR SAFETY-TRAPEZ LEASH



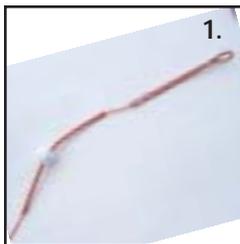
Um die Safetyleash anzubringen ist es am sinnvollsten die Flugleinen komplett mit Bar auszulegen.

1. Legen Sie Ihre Control Bar auf dem Boden, mit genügend Platz um die Flugleinen ebenfalls auszulegen. Seien Sie sicher, dass die rote Führungsleine auf der linken Seite und die schwarze Führungsleine auf der rechten Seite der Bar ist. Knüpfen Sie nicht die Knoten am Ende der Führungsleinen auf.
2. Legen Sie die Flugleinen aus. Beim Abwickeln starten sie an der Bar. Seien Sie sicher, dass sich wieder die rote Flugleine links und die schwarze Flugleine rechts befinden.
3. Führen Sie die Flugleine durch den Ring und anschließend durch die rote Kugel.
4. Befestigen Sie jetzt die Flugleine am Ende der Safetyleash. Dies geschieht indem sie die Schlinge der Flugleine um den letzten Knoten der Safetyleash legen und sie dann zuziehen.
5. Jetzt halten Sie mit einer Hand den Ball fest, während die andere an der Flugleine kräftig zieht. Der Knoten der Safetyleash wird jetzt in die rote Kugel hineingezogen.
6. Vor jedem Gebrauch sollten Sie überprüfen, ob die Flugleine frei durch den Ring läuft und nicht verwickelt ist. Nur dann ist Ihre Sicherheit gewährleistet, da die Bar ohne Probleme nach oben rutschen kann.

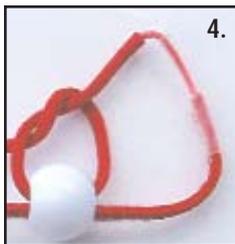
WEITER 

SCHRITT 1.2 DER BALL STOPPER AN DER FLUGLEINE

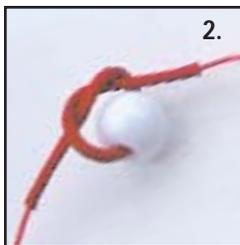
Der Ball Stopper ist bereits auf der roten Flugleine vorinstalliert. Folgende Beschreibung hilft Ihnen den Stopper je nach Bedarf neu zu platzieren.



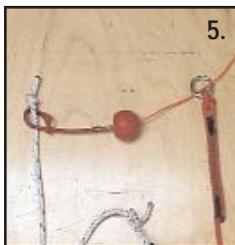
1. Lösen sie die rote Flugleine von den Führungsleinen. Führen sie die rote Ummantlung an der Position, wo später der Stopper stehen soll.



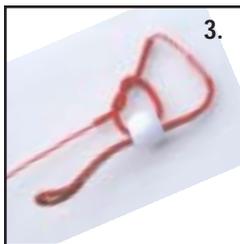
4. Achten Sie darauf, dass die Flugleine an der Stelle des Ball-Stoppers komplett ummantelt ist.



2. Nehmen sie das Ende einer Flugleine und machen Sie mit diesem einen Knoten. So, dass sich die Kugel in der halben Schlinge befindet.



5. An der QR Safetytrapez Leash befindet sich ebenfalls ein roter Stopper. Hier wird allerdings die Flugleine nur durch den Ball geführt, ein Knoten ist nicht erforderlich.



3. Führen Sie jetzt das Ende der Flugleine erneut durch den Ball. Achten Sie darauf, dass die Leine auf der gleichen Seite aus dem Ball heraus kommt wo sie ursprünglich herkommt.

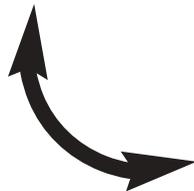
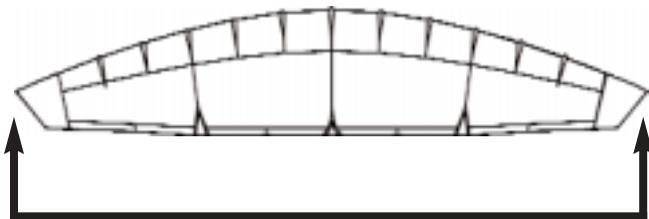


6. Hier wird das Ende der QR Safetytrapez Leash durch die Schnalle am Trapez geführt und anschließend fest geklettet. Die macht man immer bevor der Kite gestartet wird. Der Kiter besitzt daher mit beiden Händen und Armen eine ideale Bewegungsfreiheit zum Kitesurfen.

WEITER

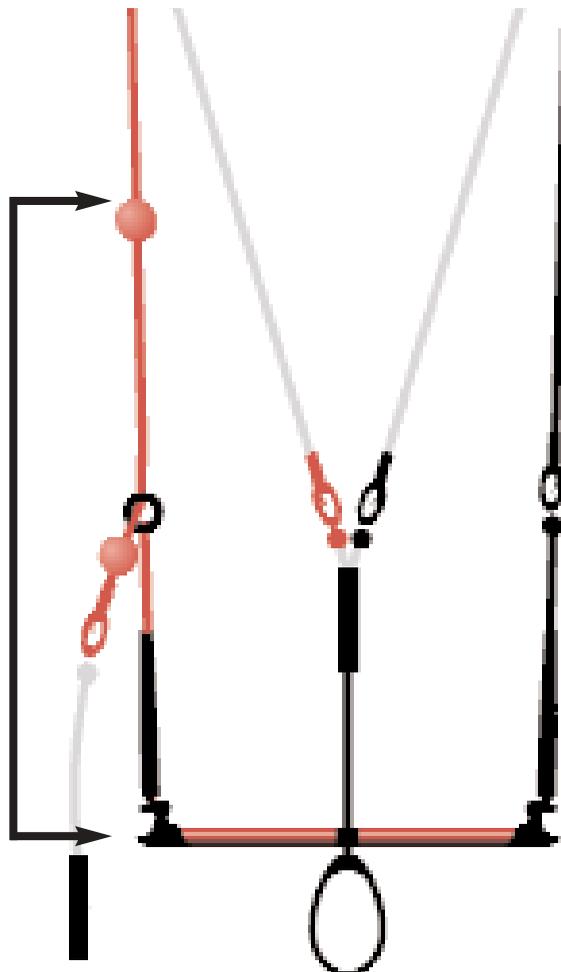


AUFBAU SCHRITT 1 - CONTROL SYSTEM DAS POWERDRIVE CONTROL SYSTEM

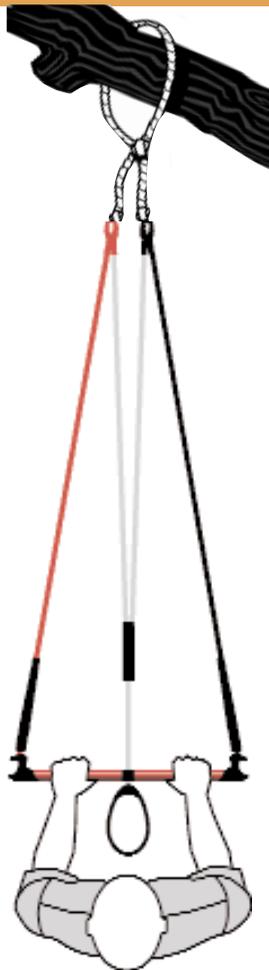


WICHTIG: BESTIMMUNG DER RICHTIGEN LÄNGE DES STOPPER BALLS.

Die Distance des Stopper Balls richtet sich nach der Größe des Kites. Das maßgebliche Maß ist hierbei die Länge des Kites im ausgelegten Zustand. Nur wenn der Ball weit genug in die Flugleine angebracht ist, kann der Kite nach dem loslassen der Bar komplett auswehen. Damit ist garantiert, dass der Kite drucklos ist und keine Power mehr produziert. Je größer der Kite ist, desto größer muss der Abstand zwischen Stopper und Bar sein.



SCHRITT 1.3 ÜBERPRÜFEN SIE DIE LEINENLÄNGE BEVOR ES AUF'S WASSER GEHT.



1. Führen Sie einen ca. 70 cm langen Tampen um einen Baum oder Zaunpfosten (siehe Abbildung).
2. Binden Sie mit einem festsitzenden Knoten eine Schlinge, so dass die freien Enden gleich lang sind.
3. Binden Sie einen Knoten in jedes Ende (beide gleich weit entfernt vom Schlingenknoten)
4. Legen Sie ihre Control Bar in ca. 30 Meter Entfernung.
5. Legen sie die Flugleine aus und vergewissern Sie sich, das es keine Knoten oder andere Hindernisse zwischen Baum und Bar gibt.
6. Legen Sie die Flugleinen aus und sortieren sie diese.
7. Ziehen Sie die Schlinge Ihrer roten Flugleine über dem linken Knoten des Tampens zu.
8. Ziehen Sie die Schlinge Ihrer schwarzen Flugleine über dem rechten Knoten des Tampens zu.
9. Gehen Sie zurück zur Control Bar.
10. Überprüfen sie den Adjuster. Dieser sollte komplett geöffnet sein, also auf wenig Wind getrimmt sein.
11. In gerader Linie zum Pfosten oder Baum ziehen Sie nun die Control Bar zu sich her. Tun Sie das einige Male. Dadurch ziehen sich die Schlingen, mit denen Sie die Flugleinen befestigt haben gut zusammen.
12. Ziehen Sie nun fester aber gleichmäßig an der Control Bar.
13. Ihre Control Bar sollte jetzt parallel zu Ihren Schultern stehen.
14. Sie werden herausfinden, dass alle Leinen unter Zug gleichmäßig belastet sind. d.h. keine De-Powerleine oder Steuerleine wird durchhängen.
15. Wenn Ihre Control Bar parallel steht, ist ihr Powerlock Control System fertig. Sie können dann den Kite aufbauen und Ihn anknüpfen.
Beachten Sie dabei Step 2 – Aufbau des Kites.
16. Steht Ihre Control Bar schief, sind Ihre Leinen n i c h t gleich lang.

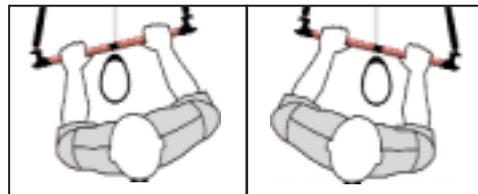
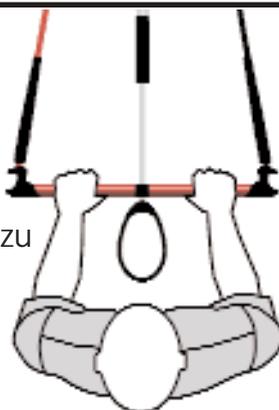
Befolgen Sie dann bitte diese Anleitung

WEITER 

SCHRITT 1.4 KORREKTUR DER LEINENLÄNGEN

RICHTIG!!!

Die Control Bar ist gerade und parallel zu ihren Schultern.



Wenn Ihre Bar schief ist, müssen die Führungsleinen korrigiert werden.

Einstellungen können über die Knoten an den Enden der Führungsleinen vorgenommen werden. Ändern sie nicht die Führungsleine mit der QR Safeytrapez Leash. Diese Leine besitzt eine fixe Länge und ist Garant für ein funktionierendes System.

- Sind die Führungsleinen zu lang, öffnen Sie die Knoten und verschieben Sie diese Richtung Bar.
- Sind die Führungsleinen zu kurz, öffnen Sie die Knoten und verschieben Sie diese, von der Bar weg.
- Wenn Sie diese Einstellung vorgenommen haben überprüfen Sie nochmals die Stellung Ihrer Control Bar. Falls es notwendig ist, verstellen Sie erneut die Knoten.
- Binden Sie keine Knoten in die Flugleine. Sie verstellen die Leinenlänge nur über Veränderungen der Führungsleinen, nicht der Flugleine. Knoten in der Flugleine verkürzen Ihre Lebensdauer.
- Es ist unwahrscheinlich, dass Ihre Centerleinen ungleich lang sind. Wenn Sie es sind, können Sie Änderung durch Einstellen der Knoten auf den Führungsleinen hinter dem Adjuster vornehmen. Schieben Sie den Knoten der längeren Leine einwenig näher zur Bar. Sobald Sie die korrekte Änderung gemacht haben, überprüfen Sie die Bar erneut.

SCHRITT 1

AUFBAU DES ERGONOMIC CONTROL SYSTEM



Das **ERGONOMIC CONTROL SYSTEM** kann auf jeder 2-Leiner Bar verwendet werden. Auch diese Bar wird in Aluminium und Carbon hergestellt. Beide Bars besitzen dieselbe Ausstattung. Der Unterschied liegt im Gewicht.

BESTEHEND AUS FOLGENDEN KOMPONENTEN:

- Control Bar mit multifunktionalen Endkappen.
- 33cm Quick Release Spin Loop
- Führungsleinen (2),
rot (mit Leash Ring) = links
schwarz = rechts
- Schwimmkörper
- Quick-Release Trapez Safetyleash

SCHRITT 1.1 AUFBAU DES QR SAFETY-TRAPEZ LEASH



Um die Safetyleash anzubringen ist es am sinnvollsten die Flugleinen komplett mit Bar auszulegen.

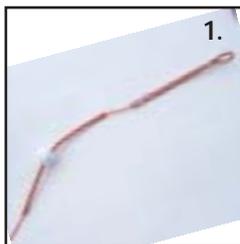
1. Legen Sie Ihre Control Bar auf dem Boden, mit genügend Platz um die Flugleinen ebenfalls auszulegen. Seien Sie sicher, dass die rote Führungsleine auf der linken Seite und die schwarze Führungsleine auf der rechten Seite der Bar ist. Knüpfen Sie nicht die Knoten am Ende der Führungsleinen auf.
2. Legen Sie die Flugleinen aus. Beim Abwickeln starten sie an der Bar. Seien Sie sicher, dass sich wieder die rote Flugleine links und die schwarze Flugleine rechts befinden.
3. Führen Sie die Flugleine durch den Ring und anschließend durch die rote Kugel.
4. Befestigen Sie jetzt die Flugleine am Ende der Safetyleash. Dies geschieht indem sie die Schlinge der Flugleine um den letzten Knoten der Safetyleash legen und sie dann zuziehen.
5. Jetzt halten Sie mit einer Hand den Ball fest, während die andere an der Flugleine kräftig zieht. Der Knoten der Safetyleash wird jetzt in die rote Kugel hineingezogen.
6. Vor jedem Gebrauch sollten Sie überprüfen, ob die Flugleine frei durch den Ring läuft und nicht verwickelt ist. Nur dann ist Ihre Sicherheit gewährleistet, da die Bar ohne Probleme nach oben rutschen kann.

WEITEN

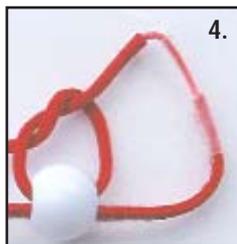


SCHRITT 1.2 DER BALL STOPPER AN DER FLUGLEINE

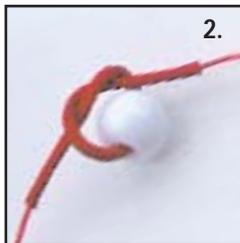
Der Ball Stopper ist bereits auf der roten Flugleine vorinstalliert. Folgende Beschreibung hilft Ihnen den Stopper je nach Bedarf neu zu platzieren.



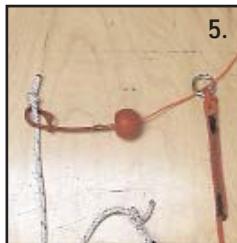
1. Lösen sie die rote Flugleine von den Führungsleinen. Führen sie die rote Ummantelung an der Position, wo später der Stopper stehen soll.



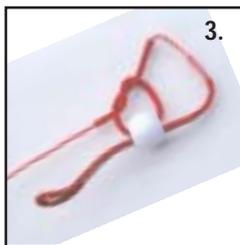
4. Achten Sie darauf, dass die Flugleine an der Stelle des Ball-Stoppers komplett ummantelt ist.



2. Nehmen sie das Ende einer Flugleine und machen Sie mit diesem einen Knoten. So, dass sich die Kugel in der halben Schlinge befindet.



5. An der QR Safetytrapez Leash befindet sich ebenfalls ein roter Stopper. Hier wird allerdings die Flugleine nur durch den Ball geführt, ein Knoten ist nicht erforderlich.



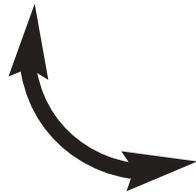
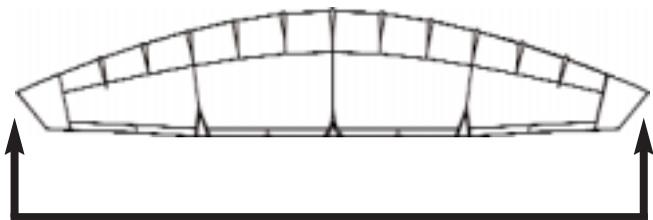
3. Führen Sie jetzt das Ende der Flugleine erneut durch den Ball. Achten Sie darauf, dass die Leine auf der gleichen Seite aus dem Ball heraus kommt wo sie ursprünglich herkommt.



6. Hier wird das Ende der QR Safetytrapez Leash durch die Schnalle am Trapez geführt und anschließend fest geklettet. Die macht man immer bevor der Kite gestartet wird. Der Kiter besitzt daher mit beiden Händen und Armen eine ideale Bewegungsfreiheit zum Kitesurfen.

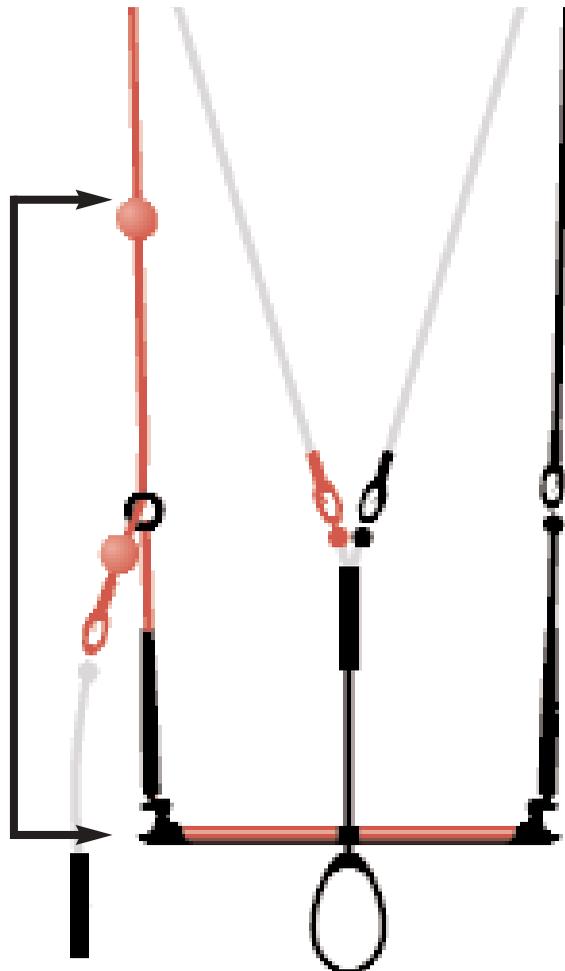
WEITEN



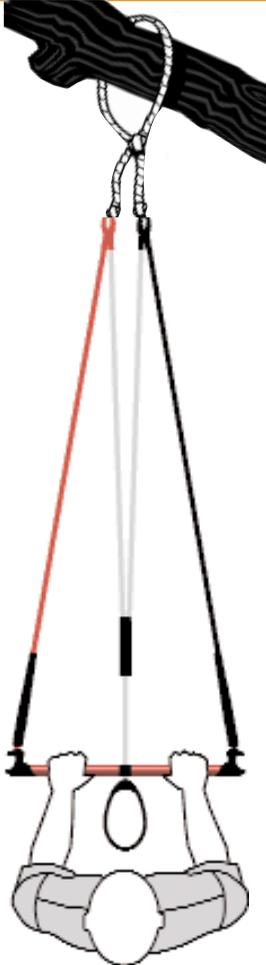


WICHTIG:
**BESTIMMUNG DER
RICHTIGEN LÄNGE DES
STOPPER BALLS.**

Die Distance des Stopper Balls richtet sich nach der Größe des Kites. Das maßgebliche Maß ist hierbei die Länge des Kites im ausgelegten Zustand. Nur wenn der Ball weit genug in die Flugleine angebracht ist, kann der Kite nach dem loslassen der Bar komplett auswehen. Damit ist garantiert, dass der Kite drucklos ist und keine Power mehr produziert. Je größer der Kite ist, desto größer muss der Abstand zwischen Stopper und Bar sein.



SCHRITT 1.3 ÜBERPRÜFEN SIE DIE LEINENLÄNGE BEVOR ES AUF'S WASSER GEHT.



1. Führen Sie einen ca. 70 cm langen Tampen um einen Baum oder Zaunpfosten (siehe Abbildung).
2. Binden Sie mit einem festsitzenden Knoten eine Schlinge, so dass die freien Enden gleich lang sind.
3. Binden Sie einen Knoten in jedes Ende (beide gleich weit entfernt vom Schlingenknoten)
4. Legen Sie ihre Control Bar in ca. 30 Meter Entfernung.
5. Legen sie die Flugleine aus und vergewissern Sie sich, das es keine Knoten oder andere Hindernisse zwischen Baum und Bar gibt.
6. Legen Sie die Flugleinen aus und sortieren sie diese.
7. Ziehen Sie die Schlinge Ihrer roten Flugleine über dem linken Knoten des Tampens zu.
8. Ziehen Sie die Schlinge Ihrer schwarzen Flugleine über dem rechten Knoten des Tampens zu.
9. Gehen Sie zurück zur Control Bar.
10. Überprüfen sie den Adjuster. Dieser sollte komplett geöffnet sein, also auf wenig Wind getrimmt sein.
11. In gerader Linie zum Pfosten oder Baum ziehen Sie nun die Control Bar zu sich her. Tun Sie das einige Male. Dadurch ziehen sich die Schlingen, mit denen Sie die Flugleinen befestigt haben gut zusammen.
12. Ziehen Sie nun fester aber gleichmäßig an der Control Bar.
13. Ihre Control Bar sollte jetzt parallel zu Ihren Schultern stehen.
14. Sie werden herausfinden, dass alle Leinen unter Zug gleichmäßig belastet sind. d.h. keine De-Powerleine oder Steuerleine wird durchhängen.
15. Wenn Ihre Control Bar parallel steht, ist ihr Powerlock Control System fertig. Sie können dann den Kite aufbauen und ihn anknüpfen.
Beachten Sie dabei Step 2 – Aufbau des Kites.
16. Steht Ihre Control Bar schief, sind Ihre Leinen n i c h t gleich lang.

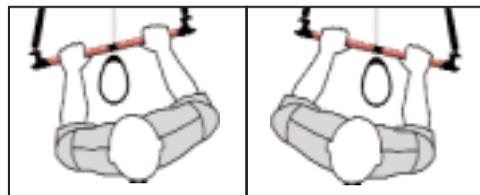
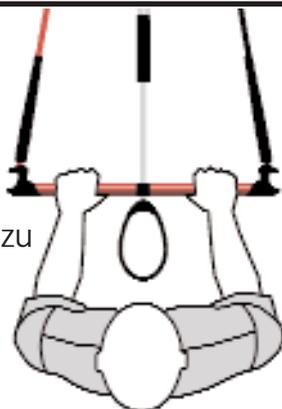
Befolgen Sie dann bitte diese Anleitung

WEITEN 

SCHRITT 1.4 KORREKTUR DER LEINENLÄNGEN

RICHTIG!!!

Die Control Bar ist gerade und parallel zu ihren Schultern.



Wenn Ihre Bar schief ist, müssen die Führungsleine korrigiert werden.

Einstellungen können über die Knoten an den Enden der Führungsleinen vorgenommen werden. Ändern sie nicht die Führungsleine mit der QR Safeytrapez Leash. Diese Leine besitzt eine fixe Länge und ist Garant für ein funktionierendes System.

- Sind die Führungsleinen zu lang, öffnen Sie die Knoten und verschieben Sie diese Richtung Bar.
- Sind die Führungsleinen zu kurz, öffnen Sie die Knoten und verschieben Sie diese, von der Bar weg.
- Wenn Sie diese Einstellung vorgenommen haben überprüfen Sie nochmals die Stellung Ihrer Control Bar. Falls es notwendig ist, verstellen Sie erneut die Knoten.
- Binden Sie keine Knoten in die Flugleine. Sie verstellen die Leinenlänge nur über Veränderungen der Führungsleinen, nicht der Flugleine. Knoten in der Flugleine verkürzen Ihre Lebensdauer.
- Es ist unwahrscheinlich, dass Ihre Centerleinen ungleich lang sind. Wenn Sie es sind, können Sie Änderung durch Einstellen der Knoten auf den Führungsleinen hinter dem Adjuster vornehmen. Schieben Sie den Knoten der längeren Leine einwenig näher zur Bar. Sobald Sie die korrekte Änderung gemacht haben, überprüfen Sie die Bar erneut.

SCHRITT 2 AUFPUMPEN DER QUERTUBES



Hadte die pumpe grade zum ventie. Ein hand pumpt, die andere hält das ventil test.



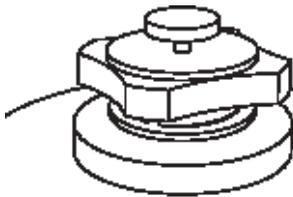
Schließe das Klettband, es sichert das ventie ventil.

1. Der Kite wird mit den Luftkammern nach oben ausgerollt.
2. Wenn es windig ist, stellen Sie sich mit dem Rücken zum Wind und halten Sie die Anströmkante des Kites nahe an Ihrem Körper. Es empfiehlt sich dabei die Flügelspitzen zu beschweren, damit der Kite nicht umherschlägt, wenn er nicht aufgepumpt ist.
3. Pumpen sie die zentrale Luftkammer halb auf, dann die beiden mittleren und dann die an den Enden. (Alle nur halb aufpumpen)
4. Beim Aufpumpen sollte die Spitze der Pumpe senkrecht im Ventil stecken. Halten sie am besten Ventil und Ende der Pumpe mit einer Hand fest, während die andere Hand die Kolbenhubpumpe betätigt. Einhändig sollte dies vertikal in der Mitte belastet werden, da sie sonst abbrechen kann. Eine korrekte Technik erhöht die Lebensdauer der Tubes.
5. Überprüfe nach dem Aufpumpen nochmals, ob alle Innen-Tubes korrekt aufgepumpt sind und nichts verdreht ist.
6. Überprüfe den Innendruck auch in den Enden der Tubes. Es dürfen keine Verdrehungen der Innentube sein. Ist der Innenschlauch nicht richtig entfaltet, dann drücken sie die Luft im Schlauch vor und zurück, bis die Ecken und Enden frei liegen und aufgepumpt werden können.
7. Ist alles korrekt, können jetzt die Tubes prall aufgepumpt werden.
8. Schließen sie nach dem Pumpen die Ventile und das Klettband, welches zur Sicherung dient.
9. Pumpen Sie die Kammern nicht zu stark auf; wenn sich die Kammern fest anfühlen, sind sie genügend aufgepumpt.
10. Achten sie darauf, dass die Quertubes nicht zu gering aufgepumpt sind. Dies verschlechtert die Flugleistung und die Relauncheigenschaft des Kites.

WEITER



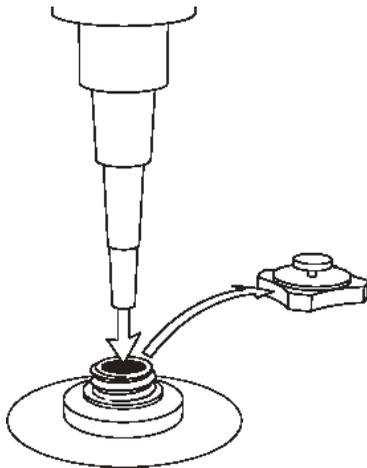
SCHRITT 2 AUFPUMPEN DER FRONTUBE



Alle Cabrinha Kites sind mit dem 2-teiligen High Airlock-Ventil ausgestattet. .

DER OBERE TEIL IST DIE EINFÜLLKAPPE.

DER UNTERE DAS AUSLASSVENTIL.



1. Überzeugen Sie sich vom festen Sitz des Auslassventils durch Einschrauben im Uhrzeigersinn. Ziehen Sie das Ventil nicht zu fest an, wenn der Kite nicht aufgepumpt, dadurch könnte der Schlauch beschädigt werden.
2. Öffnen Sie die Einfüllkappe, indem Sie gegen den Uhrzeigersinn drehen. Stecken Sie die Pumpe auf (mit einer Handpumpe verwenden sie das Adapterröhrchen) und pumpen Sie die Anströmkante auf.
3. Wenn die Anströmkante völlig aufgepumpt ist, ziehen Sie die Pumpe einfach ab und schrauben die Kappe wieder auf. Prüfen Sie den sicheren Sitz des Auslassventils.

WEITER



SCHRITT 2 AUFPUMPEN DER FRONTUBE (CONTINUED)

TIPPS ZUM SICHERN DES KITES

- Sicher Sie ihren Kite immer stärker als sie es eigentlich vorhaben. Ein nicht gesicherter Kite ist sehr gefährlich. Steht kein Sandstrand zur Verfügung, kann man seinen Kite auch mit Sandsäcken sichern.
- Lagern Sie nicht länger als nötig ihren Kite am Strand. Dies verlängert seine Lebensdauer erheblich.
- Beschweren Sie ihren Kite nicht mit Felsbrocken oder scharfkantigen Gegenständen, die das Kitematerial zerstören können.
- Achten sie auch auf andere Strandbesucher und seien sie sich sicher, dass diese nicht durch ihren Kite oder ihren Leinen gefährdet sind.
- Wickelt Sie ihre Leinen auf ihre Bar auf, wenn Sie nicht kiten. Somit halten Sie den Strand frei und verursachen keinen Leinensalat mit anderen Kitem oder Spaziergängern. ■

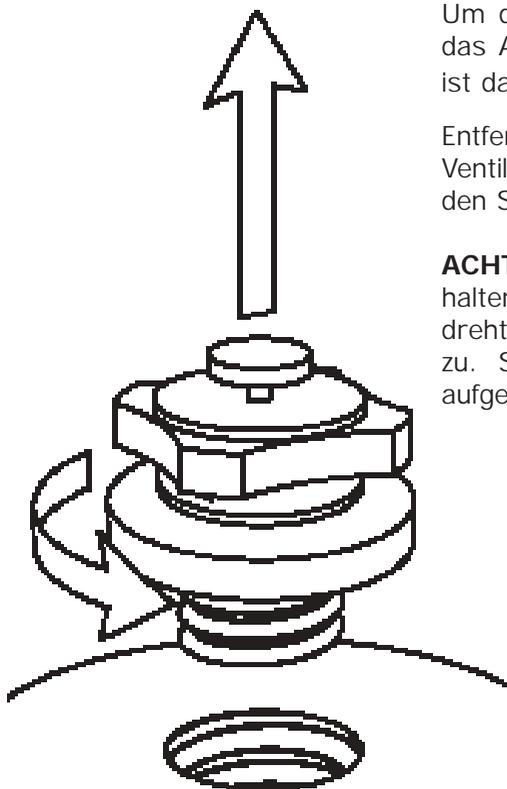
Der weiße
punkt
sollte,
immer, an
der pfeil
position
stehen



4. Überprüfen Sie ob der Pfeil an der Leading Edge auf die weiße Markierung am Ventil zeigt.
5. Ist dies nicht der Fall, entlüften Sie die Tube, drehen sie das Ventil in die gewünscht Richtung und pumpen Sie die Fronttube erneut auf.
6. Pumpen Sie die Anströmkante nicht zu wenig auf. Richtig aufgepumpt ist die Anströmkante, wenn Sie die Enden des Kites mit einigem Kraftaufwand zusammen biegen können. Wenn es leicht geht, ist zu wenig Luft in der Anströmkante. Die Luftmenge stimmt, wenn der Kite in Rückenlage die Flügelspitzen in die Luft hebt und eine gebogene Form annimmt.
7. Sichern Sie den Kite mit Sand.

Der aufgepumpte Kite ist nun startklar. Jetzt müssen die Flugleinen noch angebracht werden. Siehe dazu Step 3 - Anbringen der Flugleinen ■

ENTLÜFTEN DER FRONTTUBE



Um die Luft aus der Anströmkante abzulassen, schrauben Sie das Auslassventil auf, nicht die Einlasskappe. Das Auslassventil ist das untere Schraubventil.

Entfernen Sie nach dem Luftablassen Sand und Schmutz vom Ventil und schützen Sie es vor Verschmutzung, damit nichts in den Schlauch gelangen kann, bevor Sie den Kite wegpacken.

ACHTUNG: Wenn Sie beim entleerten Kite das Ventil schließen, halten Sie unbedingt den Schlauch fest, damit er sich nicht verdreht. Drehen Sie das Ventil bei entleertem Schlauch nicht zu fest zu. Sie können es nachziehen, wenn der Kite wieder halb aufgepumpt ist.



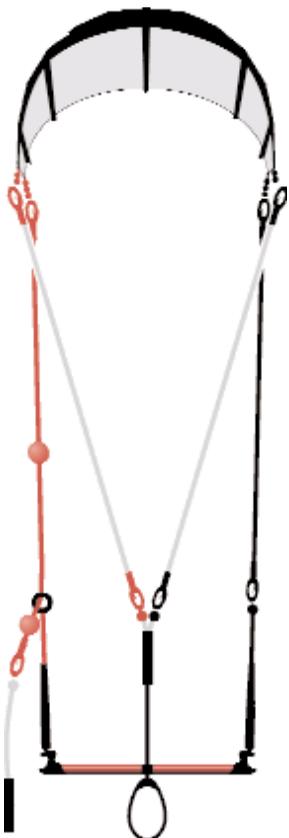
THE CARBON LOAD TRANSFER TIP



Die Carbon Latten in den Tipps sind normalerweise vormontiert. Sollten sie aus irgendeinem Grund nicht montiert sein, gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Schieben Sie das Ende der Latte in den hinteren Teil der Lattentasche. Dann schieben Sie die Latte in den vorderen Teil der Lattentasche
- 2) Benutzen sie das Klettsystem am Ende der Lattentasche um die Latte fest zu sichern. Es ist keine besonders große positive Lattenspannung (Wölbung) in den Tipps erforderlich.

SCHRITT 3 ANBRINGUNG DER FLUGLEINEN (4-LINE KITE)



Step 1 und Step 2 sollten erfolgreich ausgeführt sein. Dann sind Sie bereit ihre Flugleinen an den aufgebauten Kite anzubringen.

Möchten Sie ihre 4-Leiner Bar benutzen, müssen Sie sicher sein, das sich ihr Access oder Co2 Kite im 4-Leiner Kitemodus befindet und keine Kreuzwaage mehr vorhanden ist (siehe auch Abknüpfen der 2-Leiner Waage).

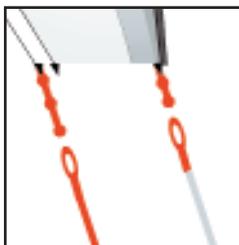
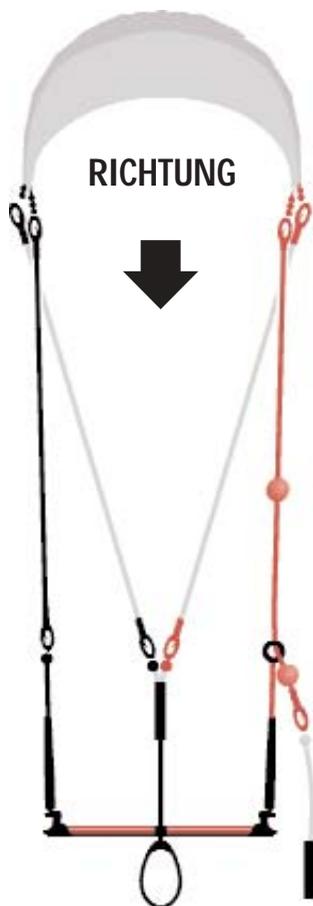
1. Legen Sie Ihre Leinen vom Kite an aus, so dass die Bar am weitesten entfernt ist. Überprüfen Sie ob die Fronttube mit der Nase im Wind liegt.
2. Sicher Sie ihren Kite mit Sand oder Sandsäcken.
3. Es befinden sich vier Anknüpfungspunkte an ihrem Kite, zwei auf jeder Seite. An den Oberen Anknüpfungspunkten, also an der Hinterkante befinden sich drei Knoten. An der Fronttube hingegen befindet sich lediglich eine Leine mit einem Knoten. Benutzen Sie an der Hinterkante den mittleren Knoten, die anderen Knoten dienen der Feineinstellung.

weiter geht es mit Step 3 – Montieren der Flugleinen von hinten und von vorne.

WEITER



SCHRITT 3 ANBRINGUNG DER FLUGLEINEN VON LEE. (CONTROL BAR UND LEINEN LIEGEN IN LEE DES KITES)



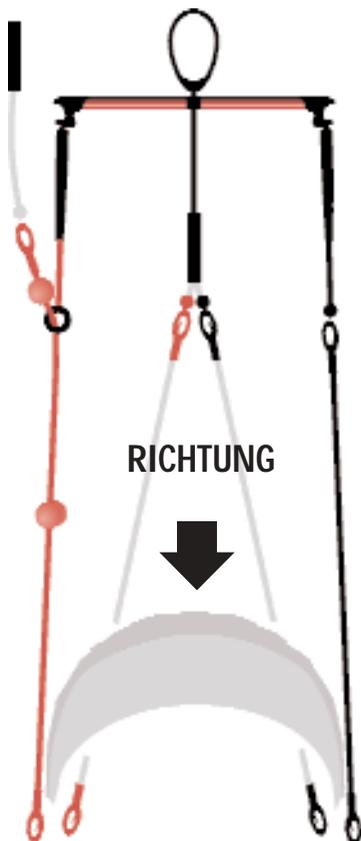
1. Legen Sie die Control Bar 30 Meter in Lee des Kites nieder. Die Tips des Kites zeigen dabei zur Control Bar. Wenn die Control Bar in Lee des Kites liegt, müssen Sie die Bar einmal in der Hand drehen, so dass sich die rote Leine auf der rechten Seite befindet, wenn sie von der Bar zum Kite schauen. Die schwarze Leine befindet sich demnach auf der linken Seite.
2. Legen Sie die Flugleinen aus und sortieren sie zuerst die Steuerleinen. Dies befestigen Sie mit den hinteren, also den oberen Verbindungsleinen. Wählen sie dabei den mittleren Knoten. (Achtung: rot zu rot und schwarz zu schwarz).
3. Sortieren Sie jetzt die De-Powerleinen und verbinden Sie diese mit den vorderen Verbindungsleinen an der Anströmkante. Stellen Sie sicher, dass die De-Powerleinen nicht die Steuerleinen oberhalb kreuzen.

Jetzt ist ihr Kite startklar zum fliegen. Bitte machen Sie sich noch mit den Safety Tips der Gebrauchsanleitung vertraut, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kite-Einstellungstips finden Sie in der Gebrauchsanleitung unter: 4-Leiner Einstellungen

WEITER



SCHRITT 3 ANBRINGUNG DER FLUGLEINEN VON LUV (Control Bar und Leinen liegen in Luv des Kites)



Diese Aufbauvariante ist auch für den Selbststart des Kites notwendig.

1. Legen Sie die Control Bar 30 Meter in Luv des Kites nieder. Die Tips des Kites zeigen jetzt von der Control Bar weg. Die Control Bar zeigt mit der richtigen Seite nach oben.
2. Sortieren Sie die Steuerleinen und legen Sie diese sauber auf dem Boden, circa 1,5 Meter auseinander, nieder. Die roten Leinen befinden sich auf der linken, die schwarzen Leinen auf der rechten Seite.
3. Legen Sie die De-Powerleinen aus und platzieren Sie diese, ebenfalls parallel, zwischen den hinteren Steuerleinen. Jetzt liegen alle vier Leinen von links nach rechts vor Ihnen: rot markierte rote Leine, rot markierte weiße Leine, schwarz markierte weiße Leine, schwarz markierte schwarze Leine.
4. Ziehen Sie die Steuerleinen weit auseinander, so, dass der Kite zwischen Ihnen liegt.
5. Legen Sie den Kite auf die De-Powerleinen, so, dass die Flügelspitzen nach Lee weisen und sich nahe an den beiden Steuerleinen befinden.
6. Sichern Sie den Kite
7. Befestigen Sie von hinten die Steuerleinen an den hinteren Verbindungspunkten.
8. Dann befestigen Sie die De-Powerleinen von innen, an den unteren Verbindungsknoten, an den Ecken der Fronttube. (Achtung: rot zu rot, schwarz zu schwarz).

Jetzt ist ihr Kite startklar zum fliegen. Bitte machen Sie sich noch mit den Safety Tips der Gebrauchsanleitung vertraut, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kite-Einstellungstips finden Sie in der Gebrauchsanleitung unter: 4-Leiner Einstellungen

SCHRITT 3 ANBRINGEN DER CONTROL LINE (2-LINE KITE)



SCHRITT 6



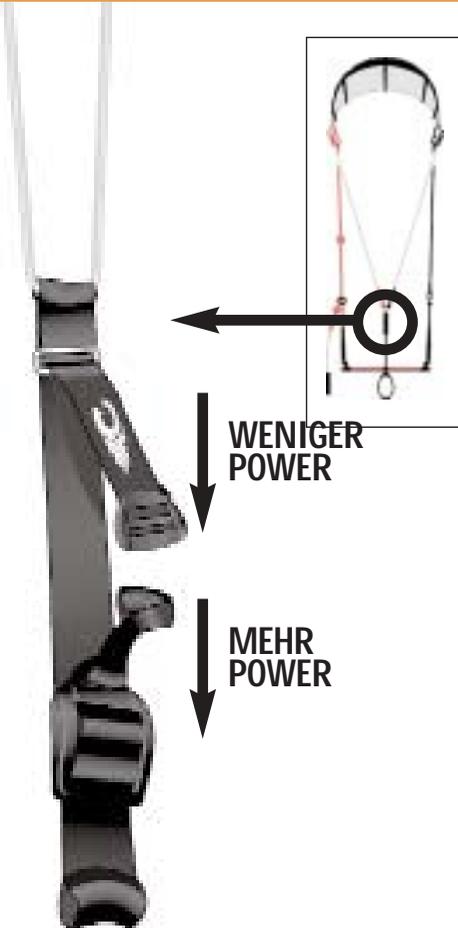
SCHRITT 9

Ist Step 1 und Step 2 erfolgreich ausgeführt, sind Sie bereit die Bar mit ihren Flugleinen an den aufgepumpten Kite anzubringen.

1. Legen Sie ihre Flugleinen aus. Sortieren Sie diese, indem Sie einmal mit beiden Händen die Flugleinen entlang gehen. Achten Sie gleichzeitig auf Beschädigungen oder Knoten in den Flugleinen. (Rot = links / Schwarz = rechts)
2. Tragen Sie den Kite, ausgehend von der Control Bar, zu den Enden Ihrer Flugleinen. Die Anströmkante muss in den Wind zeigen.
3. Sichern Sie den Kite mit Sand oder Sandsäcken.
4. Kontrollieren Sie die Kreuzwaage, ob sie frei läuft und kein Twist in irgendeiner Leine ist.
5. Verbinden Sie die rote Schlaufe Ihrer Flugleine mit dem roten Knoten der Waageleine.
6. Verbinden Sie die die schwarze Schlaufe Ihrer schwarzen Flugleine mit dem blauen Knoten der Waageleinen.
7. Prüfen Sie den festen Sitz dieser Knoten zweimal. Ziehen Sie fest daran.
8. Prüfen Sie alle Pulleys (Führung der Kreuzwaage). Sie müssen nach oben zeigen (Sie zeigen nach unten, wenn der Kite fliegt).
9. Prüfen Sie auch, ob die Leinen eventuell zwischen der Luftkammer und irgendeinem Teil eines Pulleys oder des Kitematerials eingeklemmt sind.

Jetzt ist ihr Kite startklar zum fliegen. Bitte machen Sie sich noch mit den Safety Tips der Gebrauchsanleitung vertraut, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kite-Einstellungstips finden Sie in der Gebrauchsanleitung unter: 2-Leiner Einstellungen.

4-LEINER: TIPPS ZUR KITEEINSTELLUNG.



Egal ob Black Tip, CO2 oder Access Kite, im 4-Leiner Modus ist eine richtige Feineinstellung für die perfekte Leistung sehr wichtig. Ein richtig eingestellter Kite hat beste Flugeigenschaften und verspricht ein einfaches und effektives de-poweren. Die folgende Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen Ihren Kite richtig einzustellen. Nur ein perfekter Kite wird Ihnen einen zu einem perfekten Style verhelfen.

1. Alle Modelle besitzen eine optimale Einstellung, die von der richtigen Spannung der Steuerleinen und der De-Powerleinen abhängig ist. Eine perfekte Einstellung ist gewährleistet, wenn die Einstellung über den gesamten Windbereich mit Hilfe des Adjusters vorgenommen werden kann.
2. Stellen Sie nicht den Anstellwinkel des Kites zu groß ein. Ziel Nummer eins ist, eine optimale Einstellung des Anstellwinkels zu finden. Diese mittlere Einstellung garantiert ein sauberes und effektives Fliegen. Mehr Kraft kann der kein aufbringen, wenn die hinteren Leinen, also die Steuerleinen leicht mehr gespannt sind. Jedoch darf dies nicht zu stark geschehen, da ansonsten der Kite einen Backstall (Rückwärtiges Einklappen) haben wird. Zu viel Spannung auf den hinteren Leinen macht den Kite zusätzlich langsam. Gleichzeitig verkleinert sich auch sein Windfenster. Die Querkräfte werden erhöht.

SUITE 

4-LEINER: TIPS ZUR KITEEINSTELLUNG



WINGTIPS
PARALLEL



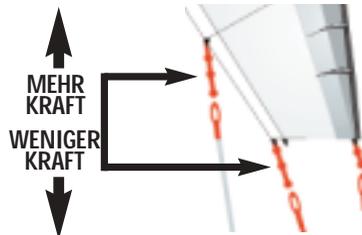
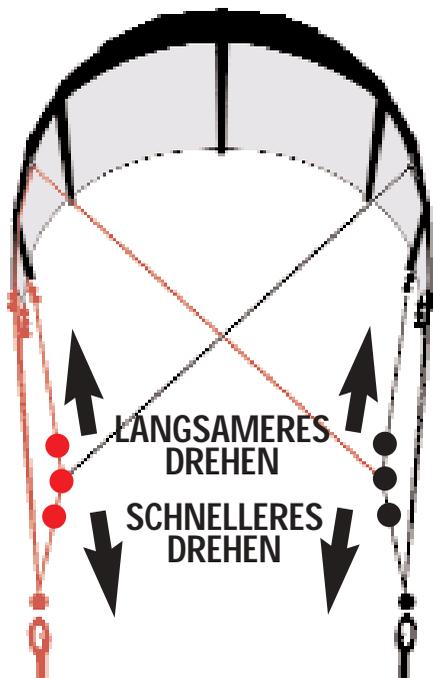
OVER SHEETED



UNDER SHEETED

3. Um die neutrale Kite-Einstellung zu überprüfen, fliegen Sie ihren Kite in den Zenit. Haken Sie sich nur in den fixen Trapezstampen ein und schauen Sie sich die Stellung der Carbonlatten in den Wingtips (Enden des Kites) in Relation zu den anderen Quertubes an. Eine neutrale Einstellung ist erreicht, wenn die Carbonlatten sich in einer parallelen Stellung zu Quertubes befinden. Dabei sind die hinteren Steuerleinen leicht gespannt. Zeigen die Enden der Carbonlatten nach innen, ist der Kite zu stark angepowert. Mit einem moderaten Winkel leistet der Kite die meiste Kraft bei wenig Wind. Doch Vorsicht, zu stark gespannte Back-Leinene verursachen einen Backstall des Kites.
4. Betätigen Sie die De-Powerfunktion mit Hilfe Ihrer Bar und der gegenteilige Effekt wird sich einstellen. Je mehr Sie an der Bar de-powern, desto weniger Kraft wird der Kite produzieren. Hängen die Steuerleinen leicht durch, so ist der Kite komplett entkräftet. Ein stärkeres De-powern des Kites hat dann keine zusätzliche Wirkung. Mehr Kraft geben Sie dem Kite, indem Sie die Bar wieder zu sich heranziehen.

2-LEINER: TIPPS ZUR KITEEINSTELLUNG



Befindet sich der CO2 oder Access im 2-Leiner Modus ist eine richtige Einstellung für gute Flugleistung des Kites sehr wichtig. Ein richtig eingestellter Kite verspricht ein gutes Handling mit sehr guten Flugeigenschaften.

Der Co2 und Access kann im 2-Leiner Modus in seinem Drehverhalten und seiner Kraft eingestellt werden.

EINSTELLUNG DES DREHVERHALTES:

Wie Sie der Zeichnung und auch Ihrem Kite entnehmen, gibt es drei Knoten direkt in der Kreuzwaage. Befördern Sie die kreuzende Leine Richtung Kite, wird das Drehverhalten des Kites langsamer. Knüpfen Sie die Leine weiter nach vorn, wird das „Turning“ schneller.

EINSTELLUNG DER KITE-POWER:

Entnehmen Sie der Zeichnung welche Leinen verändert werden müssen. Knüpfen Sie die beiden hinteren Leinen nahe am Kite an, so erhöht sich die Kraft des Kites, da der Anstellwinkel des Kites größer wird. Weniger Kraft entwickelt der Kite, wenn die beiden hinteren Leinen auf den letzten Knoten geknüpft sind. Dann ist der Anstellwinkel des Kites flach.

UMBAU EINES CO2 ODER ACCESS KITE IN EINEM 4-LEINER MODUS

Der Umbau des Co2 oder Access Kite in einem 4-Leiner Kite ist ganz einfach.

Dazu benötigen Sie ein 4-leinigiges Control System wie:

- Die Powerlock Control Bar
- Die Powerdrive Control Bar
- Die Ergonomic Control Bar mit Powersteering Kit

ENTFERNEN DER WAAGELEINEN



1) Entfernen sie alle Waageleinen von ihren Befestigungspunkten



2) Lösen Sie die Schlaufen dort, wo die vordere (Cross Bridle Line) mit der hinteren Leine verbunden ist. Lösen Sie die vordere Leine auf beiden Seiten von der hinteren.



3) Lösen Sie V1 und V2 von den Befestigungspunkten auf beiden Seiten.

Jetzt können Sie den Kite als 4-Leiner fliegen. Die Befestigungspunkte V1 und V2 sind nun die Verbindungspunkte für die vorderen, bzw. die hinteren Leinen. Befolgen Sie jetzt die Anleitung für den Aufbau eines 4-Leiners im Black Tip-Kapitel dieser Anleitung. (Achtung: Wenn Sie den Kite als 4-Leiner fliegen, können Sie die hinteren Befestigungswaagen entfernen.)

UMBAU EINES CO2 ODER ACCESS KITE IN EINEM 2-LEINER MODUS

Der Umbau des Co2 oder Access Kite von einem 4-Leiner in einem 2-Leiner Kite ist ganz einfach.

AUFBAU DER WAAGELEINEN:

Dazu benötigen Sie viel Platz. Sie müssen den Kite und die Leinen großzügig auslegen können. Am besten ist es im Windschatten.

1. Legen Sie die Leinen so aus, dass der Hauptteil der Waageleinen vom Kite weg weist und die einzelnen Leinen zum Kite hin. Die rote Waageleine gehört an die linke Seite des Kites. Wenn Sie sie befestigen, wird der Kite umgedreht sein (Anströmkante auf dem Boden). Deshalb ist dann die rote Leine rechts (links am Kite)
2. Legen Sie die Leinen wie folgt aus: Die Hauptleine ist außen, dann kommt die vordere Leine (Cross Bridle Line) und die hintere Leine liegt innen.
3. Bringen Sie die Pullys an.
4. Bringen Sie die „Shackles“ an.
5. Vergewissern Sie sich, dass der Hauptteil der Waageleinen nicht verdreht oder verknotet ist.
6. Mit den Schlaufen verbinden Sie die Leinen V1 (vorne) und V2 (hinten) mit den Waagen an den Flügelspitzen. Verbinden Sie diese mit dem zweiten Knoten.
7. Führen Sie dies auf beiden Seiten aus.



3. Anbringen



4. Anbringen



6. Anbringen

WEITEN



UMBAU EINES CO2 ODER ACCESS KITE IN EINEM 2 LEINER MODUS



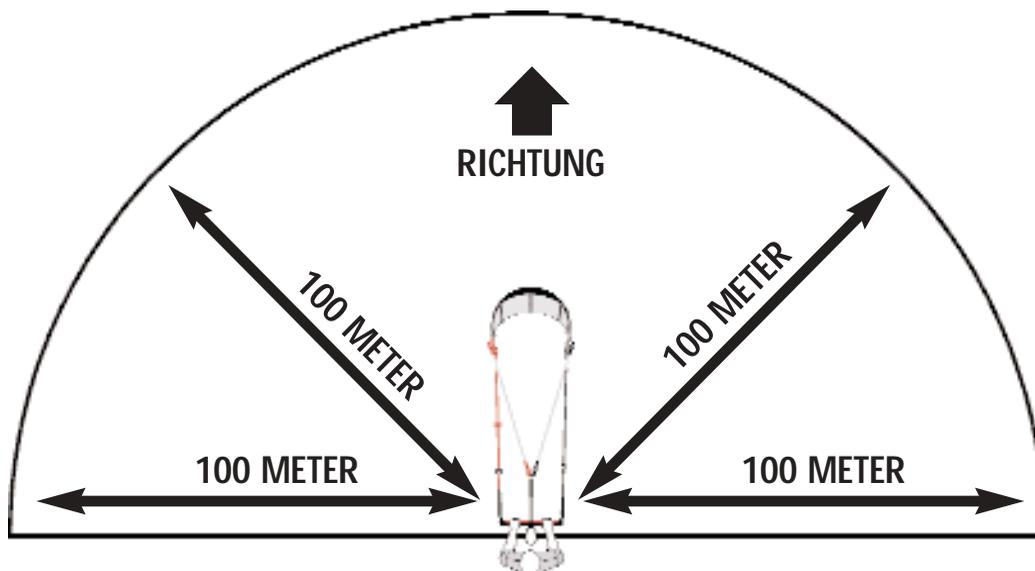
8. Thread
bridle lines
through
pulleys

8. Führen Sie die Cross Bridle durch die drei Pulleys an der Anströmkante Ihres Kites. Beginnen Sie an der Flügelspitze.
9. Führen Sie dies auf beiden Seiten aus.
10. Nehmen Sie die schwarze Cross Bridle Line und schieben Sie ihre Schlaufe über die rote hintere Leine, bis Sie die 3 Knoten in der Mitte der roten Leine erreichen.
11. Ziehen Sie die Schlaufe hinter dem 2. Knoten des Hauptwaageteils zu.
12. Führen Sie dies auf beiden Seiten aus.
13. Mit einer Schlaufe befestigen Sie die hintere Leine am hinteren Befestigungspunkt (nahe der Luftkammer). Vergewissern Sie sich, dass die blaue hintere Leine am rechten hinteren Befestigungspunkt hängt und die rote hintere Leine am linken Befestigungspunkt.
14. Jetzt können Sie Ihren Co2 oder Access als 2-Leiner fliegen.



FLUGZONEN

Der zu Verfügung stehende Bereich sollte 100 Meter betragen, rechts, links und in Lee vom Kiter. Starten Sie Ihren Kite nicht, wenn Sie weniger als diese Sicherheitszone zwischen sich, anderen Menschen, Tieren oder Hindernissen zur Verfügung haben.



DIE KRAFT DES KITES IN EINZELNEN ZONE UND POSITIONEN IM WINDFENSTER

NEUTRALE POSITION

Steht der Kite direkt über einem im Zenit, hat er die neutralste Position eingenommen. Halten Sie ihre Bar ruhig, parallel zu ihren Schultern, und der Kite wird die Position nicht von selbst verlassen. In dieser Position produziert der Kite am wenigsten Kraft. Er steht gleichzeitig stabil am Himmel. In böigen Bedingungen kann es sein, das der Kite kurzzeitig nach hinten schwebt, um beim nächsten Windschub wieder nach vorne zu fliegen. Dabei wird sich der Zug in den Leinen erhöhen. Ideal ist die Position im Zenit, um sich auszuruhen. Auch bei Ihren Wasserstart Vorbereitungen, wenn die Füße in die Schlaufen schlüpfen, steht der Kite meistens im Zenit, in der neutralen Position. Vergessen Sie jedoch nie, dass auch in dieser Position der Kite permanent Zug entwickelt und Sie nach Lee ziehen will. Die neutrale Position ist eine der sichersten Positionen beim Erlernen des Kitesurfens.

DIE NEUTRALE ZONE

Dies ist ein Bereich um den Zenit herum, also rechts und links neben dem Kiter. In diesem Bereich fliegt der Kite sehr weit nach Luv. Daher produziert er am wenigsten Kraft. Hier kann der Kite sicher geflogen werden ohne den Piloten plötzlich zu überfordern.

DIE POWER ZONE

Lässt man den Kite tiefer ins Windfenster abstürzen, entwickelt dieser immer mehr Power. Direkt vor einem befindet sich dann die Powerzone



des Kites. Hier entwickelt der Kite die meiste Kraft. Diese sollte man nicht unterschätzen, da hier der Kite sehr gefährlich werden kann. Vermeiden Sie diese Zone beim Lernen.

WIE ZUGKRAFT IM KITE AUFGEBAUT WIRD

Tasten Sie sich zuerst langsam an die Powerzone heran. Starten Sie mit kleinen Achten nahe dem Zenit. Sie werden merken dass die Kraft schon deutlich steigt. Tasten Sie Sich dann immer weiter Richtung Powerzone. Schon bald werden sie nach vorne gezogen. Möchten sie zum Wasserstart schnell die ganze Kraft des Kites spüren, lassen Sie diesen von oben direkt nach unten Fliegen um ihn anschließend wieder nach oben zu steuern. Mit diesen Sinusbögen könne Sie auf dem Wasser in unterpowernten Situationen Power aufbauen um ins Gleiten zu kommen.

KITE STEUERUNG

Wichtige Punkte

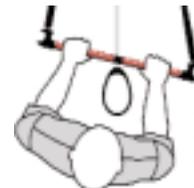
- Denken Sie daran, wenn Sie das Steuern Ihres Kites an Land üben, dass Ihr Kite enorme Power besitzt. Seien Sie darauf gefasst und seien Sie vorsichtig.
- In den ersten versuchen sollten sie beim Steuern Ihres Kites immer Blickkontakt besitzen.
- Steuern Sie immer gefühlvoll und langsam. Machen sie niemals hektische, große Bewegungen an der Bar.
- Denken Sie immer an die Power des Kites.
- Bewegen Sie die Control Bar nicht wie ein Lenkrad. Der Kite lässt sich so nicht effektiv steuern. Er kann dann schnell außer Kontrolle geraten.

STEUERN DES KITES NACH LINKS



- 1) Halten Sie die Bar schulterbreit, mit beiden Händen fest.
- 2) Halten Sie ständig Blickkontakt zum Kite und ziehen Sie die linke Hand zu sich heran.
- 3) Ihr linker Arm beugt sich, der rechte Arm streckt sich leicht.
- 4) Steuern Sie langsam und gefühlvoll. Je schneller sie an der Bar ziehen, desto schneller wird der Kite reagieren. Denken Sie daran, dass der Kite, einmal in der Powerzone abgetaucht, viel Power produzieren kann.
- 5) Haben Sie die Bewegung einmal eingelenkt, wird der Kite solange nach links fliegen, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- 6) Lenken Sie den Kite mit einem neuen Steuerbefehl wieder zurück zum Zenit.

STEUERN DES KITES NACH RECHTS

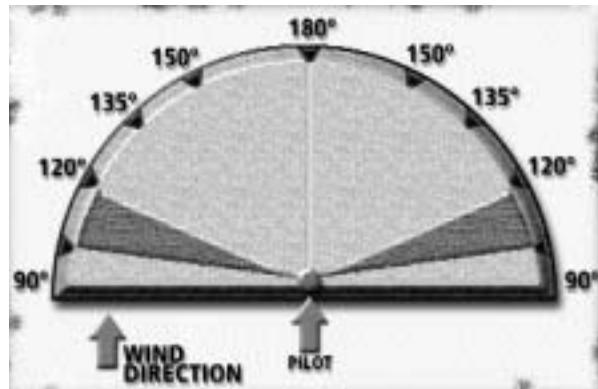


- 1) Halten Sie die Bar schulterbreit, mit beiden Händen fest.
- 2) Halten Sie ständig Blickkontakt zum Kite und ziehen Sie die rechte Hand zu sich heran.
- 3) Ihr rechter Arm beugt sich, der linke Arm streckt sich leicht.
- 4) Steuern Sie langsam und gefühlvoll. Je schneller sie an der Bar ziehen, desto schneller wird der Kite reagieren. Denken Sie daran, dass der Kite, einmal in der Powerzone abgetaucht, viel Power produzieren kann.
- 5) Haben Sie die Bewegung einmal eingelenkt, wird der Kite solange nach rechts fliegen, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- 6) Lenken Sie den Kite mit einem neuen Steuerbefehl wieder zurück zum Zenit.

STARTEN DES KITES

DEN START VORBEREITEN

- wählen Sie einen Startplatz, an dem Sie mindestens 100 Meter Platz nach links, rechts und nach Lee haben.
- Positionieren Sie Ihre Ausrüstung so, dass Ihr Kite in Lee von Ihnen liegt, aber – und das ist äußerst wichtig – immer deutlich in Richtung Halbwind.
- Starten Sie Ihren Kite nie aus einer Vorwindposition. Der Kite würde sich direkt nach dem Start in der Powerzone befinden. Der Kite startet dann mit viel zu viel Power und würde jeden Kiter stark nach Lee ziehen. Wer so startet gefährdet sein eigenes Leben und das Anderer.
- Um die ideale Startposition des Kites zu finden stellt man sich direkt mit dem Rücken zum Wind. Stellt man sich jetzt einen Halbkreis vor so kann der Kite an den jeweiligen äußeren Windfensterrändern mit der Fronttube zum Wind gestartet werden. Wenn die beiden äußeren Ecken bei 90° liegen, ist der ideale Startbereich bei ca. 100°, links oder rechts.
- Je weiter man zum Windfensterrand geht, desto druckloser kann der Kite gestartet werden. Ideal



ist wenn der Kite fast von alleine schwebt. Der Kite kann allerdings nicht gestartet werden, wenn das Tuch noch flattert. Dann muss der Kite tiefer aus dem Windfenster gestartet werden.

- Zum Start steht ein Helfer mit einem festen Griff an der Fronttube in 30 Meter Entfernung.
- Sie Ihren Kite erst, wenn Sie sich richtig positioniert haben. Lenken Sie dann den Kite langsam und gefühlvoll Richtung Zenit.

STARTEN MIT EINEM PARTNER

1. Überprüfen Sie sorgfältig Ihre Leinen, Ihre Bar und die Funktionalität des Kites. Ist alles in Ordnung, kann der Kite gestartet werden.
2. Bevor Sie jedoch Starten, legen Sie die Safetyleash an.
3. Vereinbaren Sie mit Ihrem Partner ein klares, sichtbares Startsignal, damit es keine Missverständnisse beim Start des Kites gibt.
4. Ihr Partner sollte mit dem Kite 100 Grad aus dem Wind stehen.
5. Der Helfer hält den Kite in der Mitte der Fronttube mit beiden Händen fest. Die Fronttube zeigt dabei Richtung Wind
6. Dabei steht der Helfer schräg hinter dem Kite. Niemals seitlich oder davor stehen.
7. Berühren Sie als Helfer niemals die Trimm- oder Flugleinen.
8. Nehmen Sie die Control Bar in Ihren Händen und treten Sie ein paar Schritte zurück. Die Flugleinen werden sich spannen.
9. Geben Sie Ihrem Partner ein Zeichen, damit er den Kite loslässt. Es ist wichtig, dass Ihr Partner Sie den Kite aus seinen Händen heraussteuern lässt.
10. Der Helfer darf den Kite nicht vorzeitig in die Luft werfen. Geben Sie ihm im Vorfeld konkrete und richtige Anweisungen. Der Start kann misslingen, wenn der Kite trotzdem hochgeworfen wird. Entweder er startet dann mit zu viel Kraft und der Pilot wird nach vorne gezogen, oder der Kite fällt direkt wieder herunter. Beide Varianten sind sehr gefährlich und können Piloten, Helfer und andere Strandbenutzer gefährden.
11. Ist der Kite gestartet, geht der Helfer automatisch nach Luv, heraus aus dem Gefahrenfeld.
12. Mit leicht angewinkelten Armen steuern Sie jetzt den Kite gefühlvoll nach oben, in den Zenit. Dies erfolgt, indem der Arm die nach oben liegende Flugleine zieht. Ach hier sollten wieder schnelle und ruckartige Bewegungen vermieden werden. Je gefühlvoller und langsamer sie den Kite nach oben dirigieren, desto sicherer und kontrollierter ist der Startvorgang.
13. Der Kite steht im Zenit, in der neutralen Position. Beide Arme sind leicht angewinkelt und halten die Bar schulterbreit fest.
14. Gehen Sie jetzt langsam zur Wasserkante. Behalten Sie dabei immer den Kite im Auge, damit Sie immer wissen, was der Kite gerade macht.
15. Haken Sie sich beim Start nicht in dem Trapezstampen ein. Wenn sie dieses trotzdem machen, können sie ggf. nicht schnell genug die Bar loslassen und auf Fehler nicht sofort reagieren.
16. Wenn irgendetwas beim Startvorgang falsch ist, lassen Sie sofort die Bar los. Damit betätigen Sie automatisch die Safetyleash. Achtung: Je mehr Wind es ist, desto schneller funktioniert alles. Seien Sie daher immer aufmerksam. Landen Sie daher auch immer den Kite langsam und gefühlvoll, ohne hektische Bewegungen an der Bar.

STARTEN DES KITES OHNE FREMDE HILFE

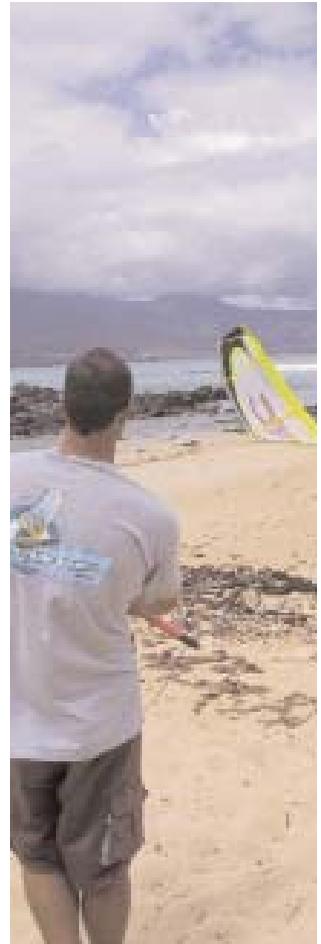
1. Legen sie Ihren Kite mit der Fronttube nach unten in den Sand. Der zeigt dabei mit der „Nase in den Wind“.
2. Sichern Sie Ihren Kite mit Sand oder Sandsäcken.
3. Wickeln Sie Ihre Leinen vom Kite aus bis zu Ihrer Startposition ab.
4. Prüfen Sie die Verbindung der Leinen.
5. Prüfen Sie noch mal die Leine, den Kite, Ihre Bar und Ihren Start- und Landeplatz. Dann Können Sie Ihren Kite zum Alleinstart vorbereiten. Drehen Sie Ihren Kite auf die Seite, mit einem Tip in den Wind liegend. Die Vorderkante zeigt dabei zum Wind.
6. Klappen Sie das Ende des Tips um, bis zur ersten Quertube.
7. Beschweren Sie die Ecke mit Sand oder mit Sandsäcken.
8. Prüfen Sie ob alle Leinen frei liegen, damit sie beim Start nicht an den Quertubes hängen bleiben.
9. Gehen Sie schnell zurück zu Ihrer Bar.
10. Bringen Sie zuerst Ihre Safetyleash an.

WITEN



STARTEN OHNE FREMDE HILFE (FORTSETZUNG)

11. Vergewissern Sie sich ob Sie sich richtig im Windfenster positioniert haben. Mit der Control Bar in der Hand, gehen Sie dann einfach ein paar Schritte zurück, bis die Leinen sich straffen.
12. Der Kite wird sich aufrichten und die eingeklappte Ecke wird sich jetzt vom Sand befreien.
13. Dann Steuern Sie Ihren Kite langsam nach oben, indem Sie an der Seite der Control Bar ziehen, die mit der oberen Flügelspitze verbunden ist. Machen Sie keine schnellen Steuerbewegungen. Je langsamer Sie Ihren Kite nach oben steuern, desto sicherer und besser.
14. Wenn Sie noch einige Schritte zurückgehen und den Kite nach oben steuern, wird er sich mit Wind füllen und weiter steigen.
15. Steuern Sie Ihren Kite weiter nach oben, Richtung Zenit in die neutrale Zone.
16. Ihre Arme sind jetzt leicht angewinkelt, schräg über Ihrem Kopf. Die Control Bar liegt waagrecht, der Kite befindet sich in der neutralen Zone.
17. Gehen Sie jetzt langsam zur Wasserkante. Behalten Sie dabei immer den Kite im Auge, damit Sie immer wissen, was der Kite gerade macht.
18. Haken Sie sich beim Start nicht in dem Trapezstampen ein. Wenn Sie dieses trotzdem machen, können sie ggf. nicht schnell genug die Bar loslassen und auf Fehler nicht sofort reagieren.
19. Wenn irgendetwas beim Startvorgang falsch ist, lassen Sie sofort die Bar los. Damit betätigen Sie automatisch die Safetyleash.
20. Achtung: Je mehr Wind herrscht, desto schneller funktioniert alles. Seien Sie daher immer aufmerksam. Starten Sie den Kite langsam und gefühlvoll, ohne hektische Bewegungen an der Bar.
21. Achtung: Richten Sie nicht zuerst den Kite in die Selbststart-Position und wickeln dann die Leinen ab. Seien Sie sicher, das die Leinen korrekt ausgelegt sind, bevor Sie den Kite am Tip einbuddeln. In dieser Situation ist die Lagerung des Kites sehr sensibel. Daher sollte der Startvorgang möglichst schnell erfolgen. Besonders Vorsichtig sollten Sie bei stärkerem Wind sein. Dann kann sich der Kite leicht, selbst befreien und andere Personen gefährden.



LANDEN

LANDEN DES KITES MIT PARTNER

1. Bestimmen Sie immer schon vor dem Start einen geeigneten Landeplatz.
2. Seien Sie sich sicher, dass ihr Landeplatz sicher ist. Es sollten keine anderen Strandnutzer und keine Hindernisse im Weg stehen.
3. Landen Sie Ihren Kite niemals über, auf oder in der Nähe anderer, besonders wenn diese Personen sich in Lee befinden. Ihr Landeplatz muss frei von Personen, Tieren, Stromleitungen, Bäumen und anderen Hindernissen sein.
4. Sie müssen sicher sein, dass Ihr Partner genau weiß, was er bei der Landung zu tun hat.
5. Wenn Sie an Land fahren, halten Sie Ihren Kite niedrig über dem Wasser, am Rand des Windfensters.
6. Springen Sie ins Wasser und lassen Sie sich die letzten Meter per Body Drag zum Strand ziehen. Fahren Sie niemals mit zu viel Tempo ans Ufer.
7. Steuern Sie langsam Ihren Kite am Windfensterrand herunter, zu Ihrem Partner.
8. Ihr Partner muss in Luv des Kites stehen.
9. Schwebt der Kite knapp über dem Boden, greift der Helfer diesen in der Mitte der Fronttube. An derselben Position wie er den Kite auch beim Starten gehalten hat.
10. Der Helfer darf auf keinem Fall in die Flug- oder Waageleinen greifen.
11. Auch darf man den Kite auf keinem Fall an den Tips greifen. Der Kite würde sich sofort drehen und wäre nur schwer beherrschbar.
12. Wenn der Helfer sicher den Kite an der Fronttube hat, geht er zwei Schritte nach Luv. Sofort wird der Kite seine Kraft verlieren und das Tuch wird wie eine Fahne im Wind flattern. Tragen Sie den Kite dann von der Wasserkante weg.
13. Der Kite kann jetzt einfach transportiert werden. Zur Lagerung kann der Kite umgedreht werden. Dabei liegt der Kite dann auf der Fronttube, mit der „Nase im Wind“. Vergessen Sie nicht den Kite mit Sand oder Sandsäcken ausreichend zu beschweren.
14. Wenn Sie an Land sind und Ihr Kite gesichert ist, können Sie Ihre Leinen aufwickeln.

RELAUNCH DES KITES

WICHTIG!

Achten Sie darauf, dass Ihre Tubes ausreichend aufgepumpt sind. Dies ist für einen späteren Relaunch sehr wichtig. Überprüfen Sie daher jede Ihre Tubes bevor Sie aufs Wasser gehen.

1. Wenn Ihr Kite ins Wasser fällt, seien Sie immer vorbereitet, dass der Kite auch von selbst wieder starten kann. Dies geschieht auch wenn man es gar nicht erwartet. Seien Sie daher immer gefasst.
2. Fällt der Kite auf die Fronttube ins Wasser, so muss der Kite mit Steuerbewegungen in die richtige Startposition gebracht werden.
3. Dies erreichen Sie, indem Sie die eine Barseite zu sich heranziehen und die andere Barseite von sich entfernen. Manchmal müssen Sie die untere Leine verstärkt ziehen, bis die obere durchhängt.
4. Haben Sie Geduld. Der Kite wird ihren Steuerbefehlen folgen. Manchmal kann es aber etwas dauern, besonders bei Leichtwind.
5. Ihr Kite wird sich langsam auf den Weg zu einer Seite machen – zum Rand des Windfensters
6. Wenn er am Ende des Windfensters angekommen ist, ziehen Sie an der oberen Leine, indem Sie jetzt am anderen Ende der Control Bar ziehen. Dadurch steigt der Kite aus dem Wasser. Sie könne ihn jetzt langsam und gefühlvoll Richtung Zenit steuern.
7. Manchmal liegt Ihr Kite nach einem Crash auf der Seite. Mit einer Windböe können Sie dann den Kite oft sofort wieder starten. Seien Sie also vorbereitet, vielleicht startet der Kite auch schon bevor Sie es eigentlich wollen.

KITE REPARATUR

GROSSE RISSE

Bei großen Rissen im Kitematerial suchen Sie Ihren Händler auf und lassen sich die Adresse einer guten Kite-Reparaturwerkstatt geben.

KLEINE RISSE

Kleine Risse im Kitematerial können Sie selber, mit einem Reparaturband kleben. Ihr Kite wird immer mit einem Reparaturset ausgeliefert.

1. Säubern und trocknen Sie Ihren Kite.
2. Legen Sie den Kite flach auf eine saubere, trockene und weiche Unterlage.
3. Schneiden Sie zwei gleich lange Stück Reparaturband ab, beide groß genug, um den gesamten Riss abzudecken.
4. Bekleben Sie eine Seite sorgfältig mit dem Reparaturband. Dies sollte möglichst faltenfrei sein. Drücken und reiben Sie vorsichtig das Band auf die Oberfläche des Kites.
5. Dann führen Sie das gleiche auf der anderen Seite des Kites aus.
6. Überprüfen Sie ob beide Seiten gut kleben.

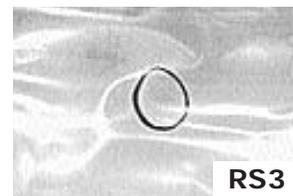
TUBE UND TUBE-INNENSCHLAUCH REPARATUR

WICHTIGE PUNKTE

- Achten Sie vor der Reparatur darauf, dass Ihr Kite sauber und trocken ist. Halten Sie Ihre Kitepumpe, Ihr Ventil und Schläuche immer frei von Sand, Wasser und anderem, das sie verschmutzen können.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schlauch keine Luft mehr enthält.
- Reparieren Sie Ihren Kite nicht am Strand oder an schmutzigen, staubigen oder windigen Orten. Am besten suchen Sie einen sauberen, trockenen Ort ohne Wind auf. Eine Wiese ist ideal.
- Wenn Sie einen Schlauch reparieren wollen, brauchen Sie dazu ein Flugleinenset und die Reparaturausrüstung für den Schlauch.

REPARATUR DER QUERTUBES

- 1) Legen Sie den Kite mit den Luftkammern nach oben hin.
- 2) Öffnen Sie den Klettverschluss am Ende der Luftkammer. So öffnen Sie die Kammertasche und gelangen an den Schlauch.
- 3) Dann trennen Sie den Ventilstöpsel vom Klettverschluss, damit der Ventilstutzen nicht mehr mit der Kammertasche zusammenhängt. Damit sind Schlauch und Kammertasche getrennt. Heben Sie den Ventilstöpsel auf.
- 4) Binden Sie eine Flugleine um den Ventilstutzen. Ziehen Sie den Knoten gut zu. Binden Sie den Knoten nicht durch das Loch am Ventilstutzen, sie könnten ihn beschädigen
- 5) Drücken Sie den Ventilstutzen vorsichtig in den Kammerschlauch.
- 6) Gehen Sie zum Kammerende und ziehen Sie den Schlauch vorsichtig aus der Kammertasche. Dabei bleibt die Flugleine in der Kammertasche. Mit Hilfe der Flugleine können Sie später, nach der Reparatur, den Schlauch ganz einfach wieder in die Kammertaschen ziehen.
- 7) Pumpen Sie den Bladder mit einer Pumpe auf und schließen Sie das Ventil.
- 8) Tauchen Sie den Schlauch unter Wasser, um festzustellen, wo sich das Loch befindet. Ein großes Waschbecken oder ein großen Eimer mit Wasser eignet sich dafür.
- 9) Achten Sie auf Luftblasen, die aus dem Loch aufsteigen.
- 10) Wenn Sie die undichte Stelle entdeckt haben, trocknen Sie den Bereich darum ab und markieren Sie das Loch mit Filzschreiber.
- 11) Trocknen und säubern Sie den Rest des Schlauchs mit einem weichen Handtuch.
- 12) Anschließend lassen Sie wieder die Luft aus dem Schlauch.



REPARATUR DER QUERTUBES (FORTSETZUNG)

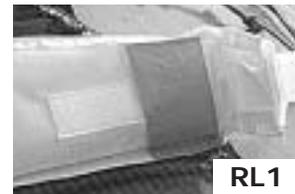
- 13) Entscheiden Sie sich ob, Sie den Kleber oder Reparaturflicken aus der Reparaturausrüstung verwenden wollen.
- 14) Sitzt das Loch an einer Naht, sollten sie unbedingt den Kleber verwenden.
- 15) Sitzt das Loch an einer glatten Stelle des Schlauchs, benutzen Sie einen Reparaturflicken. Ziehen sie dazu einfach die Klebefolie ab und kleben Sie den Flicken sauber auf das Loch.
- 16) Lassen Sie anschließend den Schlauch ca. 20 Minuten trocknen.
- 17) Pumpen Sie den Schlauch wieder auf und prüfen Sie, ob er jetzt die Luft hält.
- 18) Sind die Löcher repariert, könne Sie anschließend die Bladder mit Talcum Puder einreiben.
- 19) Lassen Sie die Luft wieder ab.
- 20) Binden Sie die Flugleine, die aus dem Ende der Luftkammer kommt wieder am Ventilstutzen an.
- 21) Legen Sie den Schlauch flach ans Ende der Kammertasche, damit Sie ihn jetzt wieder in die Kammertasche schieben können.
- 22) Führen Sie zuerst den Ventilstutzen vorsichtig in die Kammertasche ein, dann den Rest des Schlauchs.
- 23) Mit der Flugleine ziehen Sie von der Ventilöffnung der Luftkammer aus den Schlauch in Position.
- 24) Wenn der Schlauch wieder an seinem Platz ist, schieben Sie den Ventilstutzen durch die Öffnung der Luftkammertasche und lösen den Knoten der Flugleine.
- 25) Schließen Sie den Klettverschluss am Ende der Kammertasche.
- 26) Befestigen Sie den Ventilstöpsel.
- 27) Pumpen Sie den Schlauch zur Hälfte auf, um zu sehen, ob er in allen Ecken der Kammertasche sitzt.
- 28) Pumpen Sie den Schlauch vollständig auf oder lassen Sie die Luft heraus, falls Sie Ihren Kite wegräumen wollen.



RS4

REPARATUR DER QUERTUBES

1. Legen Sie den Kite mit den Luftkammern nach oben hin.
2. Öffnen Sie den Klettverschluss am Ende der Luftkammer. So öffnen Sie die Kammertasche und gelangen an den Schlauch.
3. Trennen Sie das Airlock Ventil von der Fronttube. Dazu müssen sie vorsichtig den Sicherungsring abmachen und das Ventil nach innen stülpen. Achten Sie auf den Sicherungsring, da dieser später wieder montiert werden muss.
4. Als nächstes brauchen Sie zwei Flugleinen. Binden sie an der einen Flügelspitze einen Knoten um das Ende des Schlauchs und ziehen Sie ihn gut zu. Dann tun Sie dasselbe am anderen Ende des Schlauchs.
5. Jetzt drücken Sie den Ventilstutzen vorsichtig in die Kammertasche.
6. Dann greifen Sie den Schlauch durch die Klettverschlussöffnung nahe dem Ventilstutzen.
7. Ziehen Sie den Schlauch vorsichtig Stück für Stück aus der Kammertasche und lassen Sie die Flugleine aus beiden Kammeröffnungen laufen. Mit dieser Leine können Sie später den Schlauch nach der Reparatur ganz einfach wieder in die Kammertasche ziehen.
8. Pumpen Sie den Schlauch. Verschließen Sie vorher das Ventil, damit der Schlauch Luft hält.
9. Tauchen Sie den Schlauch unter Wasser, um festzustellen, wo sich das Loch befindet. Ein großes Waschbecken oder ein großen Eimer mit Wasser eignet sich dafür. Arbeiten Sie sich Stück für Stück entlang des Schlauchs. Achten Sie auf Luftblasen, die aus dem Loch aufsteigen.

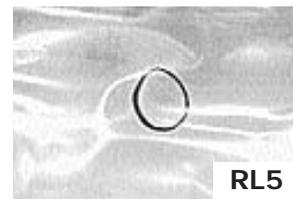


WEITEN



REPARATUR DER QUERTUBES (CONTINUED)

10. Wenn Sie die undichte Stelle entdeckt haben, trocknen Sie den Bereich darum ab und markieren Sie das Loch mit Filzschreiber.
11. Trocknen und säubern Sie den Rest des Schlauchs mit einem weichen Handtuch.
12. Anschließend lassen Sie wieder die Luft aus dem Schlauch.
13. Entscheiden Sie sich ob, Sie den Kleber oder Reparaturflicken aus der Reparaturausrüstung verwenden wollen.
14. Sitzt das Loch an einer Naht, sollten sie unbedingt den Kleber verwenden.
15. Sitzt das Loch an einer glatten Stelle des Schlauchs, benutzen Sie einen Reparaturflicken. Ziehen sie dazu einfach die Klebefolie ab und kleben Sie den Flicker sauber auf das Loch.
16. Lassen Sie anschließend den Schlauch ca. 20 Minuten trocknen.
17. Pumpen Sie den Schlauch wieder auf und prüfen Sie, ob er jetzt die Luft hält.
18. Lassen Sie die Luft wieder ab.
19. Binden Sie die Flugleine, die aus dem Ende der Luftkammer kommt wieder am Ventilstutzen an.
20. Legen Sie den Schlauch neben der Öffnung der Kammertaschen, gut gefaltet. Dann können Sie später den Schlauch sauber und ordentlich in die Kammertasche einziehen.
21. Ziehen Sie zuerst eine Seite der Tube hinein.
22. Gehen Sie dazu zu einer Seite und ziehen Sie mit der Flugleine den Innenschlauch in die Kammertaschen ein. Seien Sie sorgfältig und machen Sie dies sehr langsam.
23. Jetzt machen Sie das gleiche mit der anderen Seite der Tube, bis die Tube komplett eingezogen ist und das Ventil wieder in der Nähe seines ursprünglichen Platzes ist.
24. Wenn der Schlauch wieder an seinem Platz ist, schieben Sie den Ventilstutzen durch die Öffnung der Luftkammertasche.
25. Bringen Sie den Sicherheitsring wieder an.
26. Drehen Sie das Hauptventil ein.
27. Pumpen Sie den Schlauch zur Hälfte auf, um zu sehen, ob er in allen Ecken der Kammertasche sitzt.
28. Pumpen Sie den Schlauch vollständig auf oder lassen Sie die Luft heraus, falls Sie Ihren Kite wegräumen wollen.



RL5

RICHTIGE BEHANDELN IHRES KITES

Bedingt durch die speziellen Anforderungen des Materials, sollte man sich vor dem Aufbau über die Richtige Handhabung im Klaren sein. Eine falsche Bedienung kann Material und Mensch gefährden.

Der Kite sollte von Zeit zu Zeit an seinen besonders gefährdeten Stellen, den Nähten und das Tuch auf Risse und Schwachstellen überprüft werden. Absolut notwendig ist auch der Check der Flugleinen auf Knoten oder Unebenheiten. Gerade Knoten sind häufig die Ursache für gerissene Leinen.

Zwischen dem Kiten:

Lassen Sie niemals ihren aufgebauten Kite unbeaufsichtigt über einen längeren Zeitraum am Strand liegen. Windstärkenänderungen oder Winddreher können den Kite lösen. Ungesichert kann nicht nur der Kite zerstört werden, sondern auch für Gefahr am Strand sorgen.

Verlassen Sie niemals Ihren aufgebauten Kite (gesichert oder nicht gesichert), egal wie kurz Sie auch nur weg wollen. Bei einer längeren Lagerung im Wind wird die Hinterkante des Kites stark im Wind flattern. Dadurch wird das Material brüchig und wird schnell kaputt gehen. Wenn Sie den Kite trotzdem im Wind lagern wollen, beschweren Sie den Kite mit Sand zwischen jede einzelne Quertube. Das Flattern sollte komplett gestoppt werden.

Geeignete Lagerung:

Nach dem Gebrauch sollten sie Ihren Kite mit Süßwasser abspülen und anschließend trocknen. Erst dann rollen Sie den Kite ein. Stellen sie auch nie schwere Sachen auf den Kite, die Carbonlatten können brechen oder das Tuch beschädigen.

Waschen Sie auch Ihre Control Bar mit Süßwasser ab. Von Zeit zu Zeit legen Sie die Bar mal für 5 Minuten in frisches Süßwasser. Bevor Sie Ihre Bar lagern, lassen Sie sie aber noch trocknen.

KITEBOARDING TERMINOLOGY

TRAINER KITE – ein Kite für den Einsatz an Land, um die Bewegungen zu trainieren, die beim Kitesurfen ausgeführt werden müssen. Ein hervorragendes Lehrinstrument. Trotz seiner geringen Größe hat dieser Kite Power. Also Achtung!

INFLATABLE KITE (Luft befüllter Kite) - Ein Kite mit Luft befüllten Schläuchen. Er schwimmt auf dem Wasser und ist leichter aus dem Wasser zu starten.

TWO-LINE INFLATABLE KITE (Luft befüllter 2-Leiner Kite) – ein wasserstartbarer Kite mit zwei Flugleinen und Luft befüllten Schläuchen. Dieser Kite besitzt normalerweise Waageleinen.

FOUR-LINE INFLATABLE KITE (Luft befüllter 4-Leiner Kite) – ein wasserstartbarer Kite mit vier Flugleinen und Luft befüllten Schläuchen. Dieser Kite verfügt nicht über Waageleinen.

STRUTS (Luftkammertaschen) – es sind röhrenförmigen Taschen an ihrem Kite. In ihnen stecken die aufblasbaren Schläuche, die den Kite stützen.

FANGS (Spange) – eine Metallspange in der das Locksystem einhackt.

BLADDER (Innenschläuche) – die aufblasbaren Schläuche stecken in den Luftkammertaschen des Kites. (Wie bei einem Fahrradreifen – ein Mantel außen und darin ein luftgefüllter Schlauch).

LAUNCHING (Start) – die Bewegung mit welcher der Surfer den Kite aus den Händen seines Partners in den Himmel steuert.

SELF LAUNCHING (Alleinstart) – eine Technik, mit welcher der Surfer den Kite ohne fremde Hilfe startet. Dazu beschwert man eine Flügelspitze mit Sand, bis man startbereit ist.

RELAUNCHING (Neustart des Kites) – der Vorgang, bei dem der Surfer durch seine Steuerimpulse den auf dem Wasser gelandeten Kite wieder in die Luft bringt.

BODY DRAG - der Pilot lässt sich mit Hilfe der Kraft des Kites durch Wasser ziehen. Dies kann er auf verschiedenen Kursen machen. Könner können sich sogar schräg gegen den Wind ziehen lassen.

BALL STOPPER – er verhindert das Durchrutschen der Safetyleash. Sitzt direkt vor dem Metallring.

KITEBOARDING TERMINOLOGY

WATER STARTING (Wasserstart) – der Start mit dem Board aus dem Wasser

GYBING (Halse) – die Richtungsänderung um 180 Grad. Der Fahrer wechselt z.B. von Steuerboardbug auf Backboardbug.

QUICK RELEASE SAFETY – die Safetyleash, die den Kite und den Piloten verbindet. Beim Loslassen der Bar ist der Kite nur noch mit einer Flugleine mit dem Drachen verbunden. Dadurch wird der Kite drucklos.

CONTROL BAR – das was der Kiter in seinen Händen hält. Mit der Control Bar wird der Kite gesteuert.

HARNESS (Trapez) – mit dem Trapez kann man sich in die De-Powerleine oder im Trapeztampen einhaken. Der Kiter spart dadurch Kraft, da er nicht die gesamte Zuglast mit seinen Armen halten muss. Mit dem Trapez kann man sein ganzes Körpergewicht optimal einsetzen. Es gibt zwei verschiedene Trapezarten. Hüfttrapeze sitzen zwischen Becken und Rippenbogen. Sitztrapeze zwischen Hüfte und Beine.

KITEBOARDING – Powerkiten auf dem Wasser

KITESURFEN – Powerkiten auf dem Wasser, im englischen Sprachgebrauch ist es das Kiten in der Brandung.

OVERPOWERED (Überpower) – eine Situation, in der ein Surfer mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu groß ist.

UNDERPOWERED (unterpower) – eine Situation, in der ein Surfer mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu klein und kraftlos ist.

REACH (Raumschot) – eine Fahrtrichtung zwischen 90 und 160 Grad zum tatsächlichen Wind gesehen.

LULL (absacken) – Wind der an Stärke verliert. Der Begriff beschreibt auch einen komplett gedepowerten Kite.

LUFF – Beschreibt das Geschehen des Kites in einem Flautenloch.

WIND TERMINOLOGY

ONSHORE (auflanding) – der Wind bläst vom Wasser direkt oder in einem großen Winkel aufs Land. Diese Windrichtung kann sehr gefährlich werden, da man schnell übers Land gezogen wird. Besondere Vorsicht gilt daher beim Start und bei der Landung des Kites.

SIDESHORE – der Wind weht parallel zum Ufer. Dies ist ideal zum Kiten.

OFFSHORE (ablanding) – der Wind bläst vom Land direkt oder in einem großen Winkel hinaus aufs Wasser. Diese Windrichtung kann sehr gefährlich werden, da sie vom Kite hinaus aufs Meer gezogen werden.

SIDE OFFSHORE (schräg ablandige) – der Wind bläst schräg von einer Seite hinaus aufs Wasser. Wie auf bei voll ablandigen Wind kann der Kite den Piloten aufs Meer ziehen, daher Vorsicht.

SIDE ONSHORE (schräg aufländig) – der Wind weht schräg von einer Seite vom Wasser zum Land. Seien Sie in Ufernähe beim Starten und Landen vorsichtig.

GUSTY WIND (böiger Wind) – der Wind ist ungleichmäßig und wechselt häufig seine Stärke

DOWNWIND (windabgewandt) – die Richtung, in der der Wind weht

UPWIND (windzugewandt) – die Richtung, aus der der Wind bläst.

LEE – die windabgewandte Seite, vom Surfer aus betrachtet.

LUV – die windzugewandte Seite, vom Surfer aus betrachtet.

KNOTS (Knoten) – eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit.

1 Knoten = 1,85 km/h

MPH – miles per hour, 1mph = 1,6 km/h

BEAUFORT SKALA – ein System das dazu dient die Windstärke anhand visueller Eindrücke der Umgebung einzuschätzen (z.B. das Verhalten von Wellen, Rauch etc.) in dieser Skala werden keine Messinstrumente verwendet.

0 = Windstille bis 12 = Orkan

Hier sind einige Grundregeln, die es zu beachten gilt, wenn man Strand und Wasser mit anderen teilt.

SICHERHEIT

- Beachten Sie immer die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung
- Beachten Sie auch immer die lokalen Sicherheitshinweise
- Vertrauen Sie ihrem natürlichen Sicherheitsgedanken
- Berühren Sie nicht das Material eines Fremden, ohne eine genaue Einweisung und dessen Erlaubnis zu haben. Das hantieren an fremden Control Bars, Kites u.s.w. kann eine Aufbaureihenfolge durcheinander bringen.

AUFBAU

- Bauen Sie nur soviel Material auf, wie Sie gleich benutzen werden.
- Bauen Sie dort ihr Material auf, wo genug Platz ist.
- Bauen Sie ihren Kite so auf, dass auch anderen Kiter diesen Platz nutzen können.
- Wickeln Sie ihre Leinen auf, wenn Sie nicht in Gebrauch sind.
- Denken Sie immer an andere Personen, die den Strand und das Wasser nutzen, wenn Sie starten.
- Seien Sie anderen Strandbesuchern gegenüber, höflich und kooperativ.
- Lassen Sie die Luft aus dem Kite, den Sie nicht benutzen und räumen Sie den Kite sofort weg
- Helfen Sie anderen Kitesurfern. Dann wird auch ihnen beim Start und bei der Landung geholfen.



GARANTIEBESCHRÄNKUNG FÜR CABRINHA PRODUKTE

CABRINHA BESCHRÄNKTE GARANTIE

(Cabrinha ist eine Division von Neil Pryde Ltd.)

Jedes Cabrinha Produkt ist strengen Vorverkaufsqualitätskontrolltests unterzogen und wird von unserer umfassenden Garantiepolitik gestützt.

WAS DECKT DIESE GARANTIE AB?

Allgemeine

Neil Pryde Ltd. ("Cabrinha") garantiert, daß bei diesem Produkt keine größeren Schäden an Materialien und Nähten (techn. Ausführung /Fertigung) auftreten. Dies wird garantiert, wenn dieses Produkt innerhalb der ersten 90 Tagen vom Originaldatum des Kaufs an, für gewöhnliche Freizeitaktivitäten vom Erstkäufer verwendet wird (das Datum der Kaufquittung bescheinigt dies) Dabei gelten die folgenden Bedingungen.

Bestimmte Produktgarantien

Diese Garantie ist nur gültig, wenn die Garantiekarte, die diesem Produkt beiliegt, richtig ausgefüllt, innerhalb von sieben (7) Tagen ab dem Originaldatum des Kauftags an Cabrinha zurückgesandt wird.

Wichtig: Dieses Produkt dient ausdrücklich nur der Verwendung durch den ursprünglichen Käufer, der das Produkt zu Freizeit Zwecken verwendet. Dieses Produkt dient nicht dem kommerziellen Gebrauch, bei dem es fortlaufend, wiederholt und häufig über einen ausgedehnten Zeitraum benutzt wird.

WAS SCHLIEßT DIESE GARANTIE AUS?

Diese Garantie schließt Folgendes aus:

1. Kosten von Rückkehrlieferungen zu Cabrinha
2. Ein Schaden der durch Veränderungen entsteht, die nicht von Cabrinha schriftlich genehmigt oder gebilligt sind, oder ein Schaden, der aufgrund eines Services und/oder Reparaturen, die von einem Dritten, außer "Cabrinha" selbst gemacht wurden. Bringen Sie daher Ihr beschädigtes Produkt zu einer Cabrinha bevollmächtigten Reparatereinrichtung. Missbrauch

oder unsachgemäße Verwendung des Kites, Vernachlässigung der Produktpflege, oder Unterlassen einer normale Instandhaltung entsprechend dem Benutzerhandbuch schließen ebenfalls die Garantie aus.

3. Schaden, durch eine zu lange Lagerung des Kites in der Sonne (Ultraviolettstrahlung), durch eine falsche Handhabung oder Lagerung des Kites (entsprechend dem Benutzerhandbuch) entsteht oder Schaden der durch falsche Anweisungen des Piloten erfolgt.

4. Ein Schaden, der bei Benutzung durch Nichtbefolgung der Anweisungen im Benutzerhandbuch entstand, der aber nicht durch Material- oder Produktionsfehler verursacht wurde.

5. Bei Benutzung zu gewerblichen Zwecken, bei Verleih, bei der Kiteschulung oder anderen kommerziellen Aktivitäten genutzt wird, oder jeder Art von Wettbewerb.

6. Die Garantie verfällt sobald das Produkt weiterverkauft wird (Secon-hand)

7. Nicht gedeckt sind mittelbare und zufällige Kosten durch Schäden und Ausgaben die Vermögens- und Personenschäden beinhalten.

8. Schäden die bei der Verwendung des Produkts als Spielzeug verursacht werden.

9. Keine Garantie bei normaler Abnutzung einschließlich Kratzern und Verblässen.

10. Schäden bei der Verwendung dieses Produkts in Wellen oder im Shorebreak.

11. Beschädigungen die durch ein zu starkes Aufpumpen verursacht werden.

12. Ausbesserungen von Kratzern oder Löchern mit Fremdmaterialien, die nicht Bestandteil von Cabrinha sind.

WEITER



GARANTIEBESCHRÄNKUNG FÜR CABRINHA PRODUKTE

WIE MAN EINEN GARANTIEANSPRUCH GELTEND MACHT

Cabrinha trifft die Entscheidung, ob ein Garantiefall vorliegt. Hierbei wird jeder Anspruch einzeln behandelt. Teilweise sind zur eindeutigen Schadenserkenkung Fotos vom Produkt, eventuell auch eine Prüfung/Besichtigung und speziell Fotos vom Schaden erforderlich. Der Fehler sollte eindeutig zu sehen sein. Diese Information sollte an den Importeur Ihres Landes gesendet werden. Dies können Sie über Ihren Fachhändler machen. Produkte können nur in einem gereinigten und sauberen Zustand reklamiert werden.

Wird der Schaden von Cabrinha anerkannt, beinhaltet die Garantie die Reparatur der beschädigten Stelle ein Austausch des Produktes (ein gleiches oder ein ähnliches Modell), oder die Rückerstattung oder Teilrückerstattung des Kaufpreises durch ihren Händler. In welcher Form der Garantieanspruch geltend gemacht werden kann, entscheidet ausschließlich Cabrinha.

Cabrinha übernimmt keine Haftung für Kosten, Beschädigungen oder Verlust die durch falsche Behandlung des Produkts verursacht wurden.

DIE ORIGINALKAUFQUITTUNG MUSS BEI ALLEN REKLAMATIONEN VORGELEGT WERDEN. DER NAME DES EINZELHÄNDLERS UND DAS KAUFDATUM MÜSSEN KLAR UND DEUTLICH AUF DER QUITTUNG ENTHALTEN UND ZU ERKENNEN SEIN.

WAS KANN MAN TUN, UM DIESE GARANTIE ZU BEHALTEN

Diese Garantie wird aufgehoben, wenn unbefugte Reparaturen und/oder Änderungen am Kite, oder Änderung an irgendwelchen Teilen dieses Produkts vorgenommen wurden. Die Garantie bleibt auch nach einer Reparatur oder nach einem Austausch (wenn es erforderlich ist) weiter bestehen. Ansatzpunkt für den Beginn und die Dauer der Garantie bleibt weiterhin das Ausstellungsdatum der Originalrechnung. Ersetzte oder reparierte Sachen besitzen also nur noch für die restliche Ursprungsgarantieperiode vollen Garantieanspruch.

Es gibt keine Garantie, die sich über die angegebene Garantiezeit verlängert.

ZUSÄTZLICHE RECHTE

Diese Garantie beeinflusst nicht die in Ihrem Land gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungsfrist.

WIE MAN GARANTIEDIENSTE IN ANSPRUCH NEHMEN KANN

Um Garantiedienst dieses Produkts in Anspruch zu nehmen, oder, wenn Sie weitere Fragen über Produkte von Cabrinha oder sonstige Probleme haben, wenden Sie sich einfach an ihrem lokalen Fachhändler:

- weitere Infos unter: info@neilpryde.de
- oder im Netz unter: www.cabrinhakites.com

WARNUNG

ES IST AUFGABE DES BENUTZERS, SORGFÄLTIG DAS BEIGEFÜGTE BENUTZERHANDBUCH ZU LESEN UND ALLE BENUTZER AUF DEM KORREKTEN GEBRAUCH UND DER KORREKTEN INSTANDHALTUNG DIESES PRODUKTS ZU UNTERRICHTEN.